



STADTBLATT

AMTSANZEIGER DER STADT HEIDELBERG • 16. JAHRGANG • AUSGABE NR. 38 • 17. SEPTEMBER 2008

+++ STADTBLATT online +++ Jeden Mittwoch ab 14 Uhr im Internet +++ www.heidelberg.de +++ STADTBLATT online +++ Jeden Mittwoch ab 14 Uhr im Internet +++

Campus II nimmt Gestalt an

Max-Jarecki-Stiftung investiert 20 Millionen Euro in der Bahnstadt für Forschung und Innovation

Die Stadt Heidelberg, die gemeinnützige Max-Jarecki-Stiftung und die Entwicklungsgesellschaft Heidelberg (EGH) gaben am Montag auf einer gemeinsamen Pressekonferenz bekannt, dass die Stiftung Teile des Bahnstadt-Geländes erwerben wird, um dort einen Campus für Forschung und Innovation zu errichten.

Der neue Campus wird hervorragende Möglichkeiten für Unternehmen bieten, die Forschung und Entwicklung in den Bereichen Lebenswissenschaften, Informations- und Kommunikationstechnologien sowie Energie- und Umwelttechnologien betreiben.

OB Dr. Eckart Würzner: „Die Geschichte Heidelbergs ist eng verbunden mit Wissenschaft und Forschung. Wenn wir die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts meistern wollen, müssen wir Heidelberg als Stadt der Wissenschaft weiterentwickeln. Der neue Campus II in der Bahnstadt ist ein großer Schritt in die Zukunft. Ich freue mich deshalb sehr über das Engagement der Max-Jarecki-Stiftung.“



Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner, Dr. Henry Jarecki, Erster Bürgermeister Bernd Stadel und EGH-Geschäftsführer Peter Dohmeier vor dem künftigen Campus-II-Gelände. Foto: Rothe

Stiftungsrepräsentant Dr. Henry Jarecki sagte: „Die Max-Jarecki-Stiftung wurde mit dem Ziel gegründet, Exzellenz in der Forschung zum Nutzen der Menschen in aller Welt zu fördern. Der neue Campus in Heidelberg wird führenden Köpfen in den

Bereichen Wirtschaft, Geistes- und Naturwissenschaften aus der ganzen Welt die Zusammenarbeit ermöglichen, um die drängendsten Herausforderungen der Menschheit in Angriff zu nehmen.“ EGH-Geschäftsführer Peter Dohmeier

ergänzte: „Große Innovationen sind immer dort entstanden, wo Denker die Möglichkeit hatten, in einer inspirierenden Umgebung zusammenzukommen. Mit dem Campus II schaffen wir das optimale Umfeld für kreatives Denken.“

Der Campus II wird Raum bieten für innovationsorientierte Betriebe, wissenschaftliche Institute, Laboratorien und die akademische Lehre. Durch gemeinsames Arbeiten unterschiedlicher Institutionen wird die Transformation von Ergebnissen der Grundlagenforschung in innovative Produkte und neue Geschäftsideen gefördert. Darüber hinaus wird der Campus Freiräume für Begegnungen schaffen, für Erholung und Freizeitaktivitäten. Für die Forscher mit ihren Familien entsteht dort auch attraktiver Wohnraum.

Die Max-Jarecki-Stiftung will bis 2010 zunächst auf einem Hektar für über 20 Millionen Euro einen 8.000 bis 10.000 Quadratmeter großen Gebäudekomplex errichten.

„Sehnsucht 26“

Ab 20. September beginnt wieder die Theaterzeit mit einem Tag der offenen Tür und rechtzeitig zum Start erscheint die Sehnsucht, Ausgabe 26. Sie enthält alles Wissenswerte zum Programm von Theater und Philharmonischem Orchester im September und Oktober und weckt Lust auf Premieren, Gastspiele und Konzerte. So ist unter anderem am 26. September Premiere der „Nibelungen“ und einen Tag später der erste Auftritt von Herrn Lehmann im zwinger 1. Außerdem enthält die Sehnsucht wie immer den vollständigen Spielplan. „Sehnsucht 26“ liegt dieser STADTBLATT-Ausgabe bei und ist an der Theaterkasse, Theaterstraße 4, kostenlos erhältlich.

Erlebt, erzählt Dribbelfix

Der CDU-Politiker und ehemalige Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz und Thüringen Bernhard Vogel ist Gast von Michael Buselmeier in „Erlebte Geschichte – erzählt“ am Sonntag, 21. September, um 16 Uhr in der Stadtbücherei, Poststraße 15. Vogel, einer der bekanntesten Politiker der Nachkriegszeit, wurde 1932 in Göttingen geboren. Er studierte Politische Wissenschaft, Geschichte, Soziologie und Volkswirtschaft in München und Heidelberg. Hier promovierte er auch und war bis 1967 am Institut für Politische Wissenschaft tätig. Vogel war von 1963 bis 1965 für die CDU im Heidelberger Gemeinderat.

Ab Montag, 22. September, im Sportzentrum Süd und ab Mittwoch, 24. September, im Sportzentrum Nord beginnen jeweils von 15.30 bis 17 Uhr die neuen halbjährigen Kurse der städtischen Fußballschule Dribbelfix. Das Angebot richtet sich an alle jungen Fußballer/innen und solche, die es werden wollen, im Alter von 4 bis 12 Jahren. Leiter der Fußballkurse sind erfahrene Sportpädagogen und junge, engagierte Übungsleiter. Für die Kursgebühr in Höhe von 155 Euro erhalten die Teilnehmer auch noch einen Ball und ein Trikot. Informationen gibt es unter www.dribbelfix.de oder unter Telefon 7274944.

INHALT

Bildung 3
Heidelberg forciert den Dialog mit den Schulen: Stadt legt Konzept „Kommunale Bildungslandschaft Heidelberg“ vor.

Verkehrsstreife 4
Im Dienste der Verkehrssicherheit: Der Gemeindevollzugsdienst wurde 1974 eingerichtet.

Betten fehlen 5
Gutachten: Heidelberg braucht mehr Hotels: Studie ermittelte Mehrbedarf von 700 bis 900 Betten.

Stadtwerke-Seite 6
Das Freizeitbad Tiergartenstraße geht in die Winterpause: 130.000 Besucher kamen dieses Jahr.

Graffiti 7
Große Kunst am Bau: Zwei Graffiti-Künstler verschönern im Auftrag der Stadt das Toiletten- und Trafo-Häuschen am Neuen Messplatz.

Musik in der Kita 8
Am Mittwoch ist Musikschul-Tag: Die städtische Musik- und Singschule ermöglicht Kita-Kindern in der Kanzleigasse frühen Kontakt mit der Welt der Musik.

Beratung 9
Geld sparen durch energetisches Sanieren: Energieberatungsreihe in städtischen Bürgerämtern gestartet.

Festival 16
Innovativ und doch bodenständig: Besucher beurteilen Heidelberger Frühling positiv.

Stimmen aus dem Gemeinderat	2
Bekanntmachungen	10-13
Aus dem Gemeinderat	12
Wichtiges in Kürze	13
Termine	14 / 15
Infos / Service	15
Impressum	15

**CDU****Meilensteine in der Migrationspolitik**

Die Erarbeitung des Heidelberger Integrationsplans ist voll im Gange und die Stabsstelle Migration ist beim Bürgeramt bereits eine feste Institution geworden. In diesem Monat werden weitere Meilensteine in der Migrationspolitik erreicht. Zum einen hat „Integrationsbürgermeister“ Erichson seine erste, gut angenommene Sprechstunde für Menschen mit Migrationshintergrund durchgeführt. Sie soll zur ständigen Einrichtung werden.

Zum anderen wird der neue gemeinderätliche „Ausschuss für Integration und Chancengleichheit“ am 24. September erstmals tagen. Ich freue mich sehr, diesem Ausschuss anzugehören. Bereits die Diskussion über eine „interkulturelle Ausrichtung der Stadtverwaltung“ ist ein Fortschritt und wird Früchte tragen. In dem neuen Ausschuss sehe ich eine Anerkennung der Arbeit, die der Ausländer- und Migrationsrat leistet und bereits in seinen Anfangsjahren als „Ausländerrat“ leistete. Als damalige Vorsitzende erinnere ich mich an die 90er Jahre, die von der Asylproblematik geprägt waren. In mehreren Städten gab es Ausschreitungen gegen Asylbewerberheime. Hinzu kam, dass Rezession, Arbeitslosigkeit und Wohnungsnot dazu führten, dass Ausländer zu Sündenböcken für soziale Probleme gemacht wurden.

Es war keine einfache Aufgabe, in dieser Zeit aktiv für Toleranz zu werben und für die Einbeziehung der Interessen der ausländischen Heidelberger zu kämpfen. Mit viel ehrenamtlicher Arbeit leisteten wir einen wirkungsvollen Beitrag zur Bekämpfung der Ausländerfeindlichkeit. Beispielsweise betrieben wir mit dem Jugendamt ein Pilotprojekt zur multikulturellen Erziehung im Emmertsgrunder Kindergarten. Durch sein Gelingen haben seither sprachliche Förderprogramme in Kindergärten und Schulen stark zugenommen.

Ein weiterer großer Erfolg war es, den Ausländerrat in die Arbeit des Gemeinderates einzubinden. Er entsendet beratende Vertreter in die Ausschüsse für Jugendhilfe, Sport, Kultur, Soziales sowie Stadtentwicklung und Verkehr.

Die Erfolge motivieren und ich hoffe, dass sie sowohl den neuen Ausschuss für Integration und Chancengleichheit als auch den Ausländer- und Migrationsrat anspornen, beherzt weitere Aufgaben anzugehen: Ich denke an die 18 Jahre alte Forderung nach dem Aufbau eines Interkulturellen Zentrums oder an Maßnahmen aufgrund des „Berichts zur sozialen Lage in Heidelberg“. Er weist auf die Benachteiligung von Ausländern beim Zugang zu Ausbildung, Arbeit und Wohnungsmarkt hin. Viel Engagement verdient die Erstellung des kommunalen Integrationsplanes. Das Thema wird uns noch lange beschäftigen.

**SPD****Schule als Lebensraum**

Das Konzept unseres Bürgermeisters Dr. Joachim Gerner zur kommunalen Bildungslandschaft ist richtungweisend. Jetzt ist klar, wohin die Reise in Sachen Bildung gehen soll: Aufbau von Netzwerken zwischen Schulen, Bildungsträgern, Jugendhilfe und sozialen Diensten, um Integration und optimale individuelle För-

derung von Kindern zu ermöglichen; Bündelung von unterschiedlichen Professionalitäten als Voraussetzung für Bildungserfolge. Schulen als Ganztagschulen müssen sich von reinen Lernorten zu attraktiven Lebensräumen wandeln. Räumlichkeiten für Betreuung und Essensversorgung müssen deutlich an Qualität gewinnen.

Alle Schulen, ob Grund- oder weiterführende Schulen, sollen künftig über geeignete Mensen/Bistros sowie Begegnungsräume verfügen. Die Schulhöfe werden als attraktive Außenflächen deutlich aufgewertet. Allerdings fehlen hier noch Vorgaben klarer Qualitätsstandards. Diese gibt es schon für die technische Ausstattung der Schulen: Vorbild für die weiterführenden Schulen ist künftig die Gregor-Mendel-Realschule. Der jetzt vorgelegte Bericht geht damit weit über ein reines Schulsanierungsprogramm hinaus.

In Bezug auf die inhaltliche Ausrichtung der Schullandschaft beweist unser SPD-Bürgermeister Mut. Statt sich auf die kommunale Funktion des sächlichen Schulträgers zu beschränken, wird eine klare inhaltliche Richtung vorgegeben. Wo die CDU im Land bremsen muss, die Stadt nun eben Gas geben und den Druck auf Stuttgart erhöhen. So wird die Ganztagsentwicklung, der bedarfsgerechte Ausbau von Sprachförderprogrammen an Grundschulen ebenso thematisiert wie modellhafte Kooperationen Hauptschule/Realschule bzw. berufliche Schule. Heidelberg zeigt damit Initiative und Kreativität, die eigentlich von der CDU-Landesregierung kommen müsste. Bezüglich Genehmigungen, Bereitstellung notwendiger Finanzmittel und Lehrstellen oder verbindlicher Festlegung kleiner Klassen dort jedoch nur Fehlzanzeige.

Unseren Kindern die bestmögliche Förderung zu geben, das muss Ziel von Schulpolitik sein. Dazu gehören für uns vor allem auch die beruflichen Schulen. Für den Aus-/Umbau der Willy-Hellpach-Schule haben wir deshalb zusätzlich für 2009/2010 eine Planungsrate beantragt. Die von uns geforderten 15 Mio. Euro jährlich für die Heidelberger Schulen sind nun Bestandteil der Vorlage. Wir sind bereit, diese Mittel zu investieren, denn die endlich wieder gute Einnahmesituation der Stadt verpflichtet hierzu.

Es bleibt dabei: Tunnelträume können nur weitergeträumt werden, wenn wir unsere Hausaufgaben bei den Schulen erledigt haben. Also packen wir's an.

Veranstaltungshinweis: ÖFAS (öffentliche Fraktionssitzung) SPD-Fraktion zur Kommunalen Bildungslandschaft, Montag, 22.09., 19 bis 20 Uhr im CASA SORRENTO, Rohrbacher Str. 176. Sie sind herzlich eingeladen

**GAL-GRÜNE****Hände weg vom Handschuhsheimer Feld!**

Seit Jahren ist bekannt, dass der Zoo erweitert werden muss. Klar ist, dass nur die benachbarte städtische Fläche infrage kommt, die derzeit vom Reitverein Neuenheim genutzt wird. Der braucht deshalb ein neues Domizil. Der OB hat dafür fünf Flächen prüfen lassen und schlägt nun das Gewann „Ziegelscheuer“ mit einer Fläche von 50.000 m² vor. Das liegt mitten im Handschuhsheimer Feld! Geplante zwei Reithallen und die Stallungen würden wertvolle (und beregnungsfähige) Böden versiegeln, weitere für den Luftausgleich wichtige Freiflächen gin-

gen verloren, der Individualverkehr würde massiv zunehmen, da das Areal nicht an den ÖPNV angebunden ist. Dass ausgerechnet der Ex-Umweltbürgermeister und jetzige OB Würzner diesen Standort favorisiert, ist bemerkenswert. Bisher hatte er sich - zumindest mit Worten - immer für den Erhalt des Handschuhsheimer Feldes ausgesprochen. Selbstverständlich muss für den Reitverein eine gute Lösung gefunden werden! Ob es im 21. Jahrhundert noch angesagt ist, dass jeder Verein „eigene“ Gebäude und Flächen braucht, darf hinterfragt werden.

Der OB hat zwei Jahre verstreichen lassen, nun ist Eile angesagt. Der Pachtvertrag des Reitvereins endet am 10.11.2009. Wir müssen uns um eine Lösung bemühen, aber mitten im Handschuhsheimer Feld darf sie nicht realisiert werden!

**DIE HEIDELBERGER****Schule ist mehr als Lernen**

Der Begriff Kommunale Bildungslandschaft umfasst so etwa alles, was mit Schule, Erziehung, Weiterbildung und Betreuung zu tun hat. Da jeder von uns mal, mehr oder weniger lange und erfolgreich, eine Schule besucht hat, fühlt sich jeder angesprochen und kann mitreden. Heidelberg bietet im Vergleich zu anderen Kommunen gleicher Größe ein breit gefächertes Bildungsangebot, das kaum für Schüler und Eltern Wünsche offen lässt. Es ist unsere Aufgabe, diese Landschaft so zu gestalten, dass gute und erfolgreiche Arbeit möglich ist. Dabei darf nicht vergessen werden, dass die Stadt Heidelberg, der Schulträger, nur zuständig ist für die sog. „hardware“, das heißt Gebäude, Lehr- und Lernmittel, technische Ausstattung und, bei der Einrichtung von Ganztageschulen, die Betreuung, die neben dem Unterricht erforderlich ist. Die „software“, das heißt Lehrer, Deputate, pädagogische Inhalte, Klassenstärken, ist Sache des Landes. Erfolgreiche pädagogische Arbeit ist nur möglich, wenn der Dialog dieser zwei oft auseinanderdriftenden Institutionen garantiert ist. Darum ist es so erfreulich, dass im Gemeinderat bei allen Parteien Konsens darüber herrscht, dass die Schulsanierungen Priorität haben und die notwendigen Gelder im Haushalt eingestellt werden, denn inzwischen hat wohl jeder kapiert, Schule ist mehr als Lernen!

**GRÜNE****Handschuhsheimer Feld ohne Reitverein**

Wir Grüne lehnen die Verlegung des Reitvereins auf Flächen des Handschuhsheimer Feldes ab. Der Flächenbedarf des Vereins geht weit über die anvisierten fünf Hektar hinaus und würde mit zusätzlichen Verkehrs- und Ausgleichsflächen an die zehn Hektar betragen. Ein größeres Verkehrsaufkommen sowie eine Unterbrechung der Bewässerungsstruktur im Feld wären unter anderem Folgen einer solchen Ansiedlungsentcheidung. Im Feld müssen die Garten- und Gemüseanbauflächen erhalten bleiben. Die Funktion als Naherholungsgebiet darf nicht noch stärker eingeschränkt werden. Je mehr Nutzungen in das Feld verlegt werden, umso geringer sind die Chancen, auch in Zukunft dieses Gebiet von größeren Straßenbauten freizuhalten. Unseres Erachtens sind Alternativstandorte im Stadtgebiet nicht ausreichend geprüft worden. Insbesondere erach-

ten wir für notwendig, dass Reitvereine miteinander kooperieren.

**FDP****Wir schaffen was**

Wenn man derzeit über die Autobahn nach Heidelberg fährt, springt ein riesiges Plakat „Wir schaffen was“ ins Auge. Am 20.09. wird in der Metropolregion Rhein-Neckar mit dem Freiwilligentag eine Erkenntnis umgesetzt, die auch die Grundlage für traditionelle Service-Clubs, wie Lions oder Rotary, darstellt: Es gibt nichts Besseres, um das Zusammengehörigkeitsgefühl von Menschen zu stärken, als gemeinsam an einem positiven Projekt zu arbeiten. Als Beispiel für die tollen Projekte, die an diesem Tag realisiert werden, möchte ich auf „Kickt mit!“ der Wirtschaftsuni Heidelberg und „Big Brothers Big Sisters“ hinweisen. Auf dem Gelände des SG Kirchheim findet ein Fußball-Tag voller Bewegung, Teamgeist, positiver Vorbilder und vor allem Spaß mit Kindern statt, die dies in Ihrer Alltagssituation nur selten erleben können. Wie sagte schon Erich Kästner: „Es gibt nichts Gutes, außer: Man tut es!“

**FWV****Haushalt**

In Kürze wird die Verwaltung den neuen Haushalt zur Beratung einbringen. Die Zuschussempfänger werden bei uns und den anderen Fraktionen schon vorstellig. In der Regel fordern sie eine Erhöhung der Mittel. Nun hat sich die Haushaltslage zwar leicht gebessert, das darf aber nicht dazu führen, jetzt alles aufzustocken. Wir Freien Wähler sind weiterhin für eine sparsame Haushaltswirtschaft, die unsere Stadt zukunftsfähig macht. So wünschenswert und sicher auch verständlich manches ist, wir müssen in die Zukunft investieren und uns bei den Ausgaben Zurückhaltung auferlegen. Wir haben einiges auf den Weg gebracht, Erweiterung des Kongresshauses, Neckarufertunnel, Bahnstadt, Theater, um nur die wichtigsten zu nennen, das will sauber finanziert sein. Da heißt es, das Pulver trocken zu halten, und nur in kleinem Umfang, z.B. Schwerpunkt Jugend und Familienförderung, notwendige Ausgaben zu erhöhen, um unser Ziel, ein familienfreundliches Heidelberg weiter zu verbessern, zu erreichen. Wir Freien Wähler appellieren an die anderen Gemeinderatsmitglieder, sich ebenso zu verhalten.

**generation.hd****Intelligenz ist nur „normalverteilt“ – Wissen das auch die Lehrer?**

„Schüler aus einer niedrigen sozialen Schicht haben weitaus schlechtere Karten beim Schulübergang von der Grundschule aufs Gymnasium“. Und dies bei gleicher Leistung. Das ist das Ergebnis einer Wiesbadener Studie, die gerade veröffentlicht wurde. Abgesehen von der Bildungsungerechtigkeit, kann sich eine älter werdende Gesellschaft den Luxus solcher Fehlentscheidungen bei den Grundschulpfehlungen nicht leisten. Erste Hinweise auf diese Situation haben sich auch im Heidelberger Schulbericht angedeutet. generation.hd wird sich weiter für eine Chancengleichheit beim Zugang zu Bildung einsetzen und entsprechende Anträge stellen.

Heidelberg forciert Dialog mit den Schulen

Stadt legt Konzept „Kommunale Bildungslandschaft Heidelberg“ vor

Heidelberg arbeitet am Konzept einer „Kommunalen Bildungslandschaft“. Eine entsprechende Information hat die Stadtverwaltung jetzt dem Gemeinderat vorgelegt.

Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner: „Die Städte stehen vor der neuen Aufgabe, die Bildungsangebote vor Ort zielorientiert zu vernetzen. Denn Bildung ist der Schlüssel für Teilhabe und Entwicklungschancen in unserer Ge-

sellschaft.“ Die Notwendigkeit einer modernen Zusammenarbeit von Schulen und Kommunen durch regionale Netzwerke hatte auch das Land Baden-Württemberg in ihrer „Qualitätsinitiative Bildung“ vom Juli 2008 formuliert.

Lebens- und Bildungsraum Schule

Um eine stärkere Vernetzung der kommunalen Bildungspartner zu erreichen, will die Stadt im Dialog mit den

Schulen den „Lebens- und Bildungsraum Schule“ weiterentwickeln. In einem dreistufigen Prozess soll zunächst die Ist-Situation jeder einzelnen Schule, deren qualitative und quantitative Förderangebote, das Verfahren beim Übergang von der Schule in den Beruf und die Qualifizierungsangebote für Migranten analysiert werden. In einem zweiten Schritt definieren Stadt und Schulen gemeinsam die Ziele einer zukunftsfähigen Schu-

le und leiten daraus Fördermaßnahmen ab. Schritt drei sieht Umsetzung und Controlling der Vereinbarungen vor. Mehrmals im Jahr sollen Gespräche zwischen der Stadtspitze, dem Schulverwaltungsamt und den Schulleitungen stattfinden.

Die Zukunftsthemen

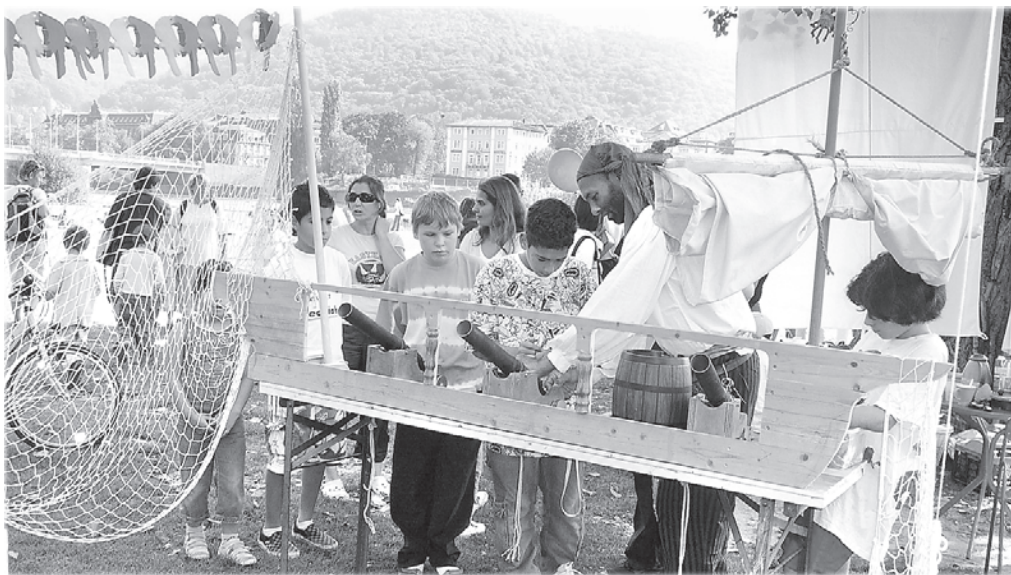
Kurz- und mittelfristig werden unter anderem Themen wie Kooperationen von Kindergärten und Schulen, die Ganztagesentwicklung, verlässliche Grundschule und außerschulische Betreuung, die Ferienbetreuung sowie die technische und räumliche Ausstattung der Schulen auf der Agenda stehen.

ckeln. Dazu müssten Kommunen, Schulen und Land an einem Strang ziehen.

„Die kommunale Bildungslandschaft Heidelberg soll ein zusammenhängendes und durchlässiges Gesamtsystem von Bildung, Erziehung und Betreuung sein. Alle für die Bildung zuständigen Akteure sollen künftig auf der Basis verbindlicher Strukturen zusammenarbeiten: die Kinder- und Jugendhilfe, Schulen, Institutionen aus den Bereichen Kultur, Sport und Wirtschaft, die Universität, die Kirchen, die Weiterbildungseinrichtungen und natürlich auch die Eltern als zentrale Bildungspartner“, so die Vertreter der Stadtspitze.

Weltkindertag: Großes Spielfest

Heidelberg feiert den Weltkindertag am 21. September mit Spiel und Spaß auf der Neckarwiese



Ob hier scharf geschossen wurde? Das Piratenschiff vom Jugendzentrum Emmertsgrund war eines der zahlreichen beliebten Attraktionen beim Weltkindertag 2007. Foto: Stadt Heidelberg

Ende September wird in aller Welt der Weltkindertag gefeiert. Aus diesem Anlass findet in Heidelberg am Sonntag, 21. September, von 14 bis 18 Uhr ein großes Spiel- und Mitmachfest auf der Neckarwiese statt. Gemeinsame Veranstalter sind die Stadt Heidelberg und das Kulturfenster. Die Mitmachangebote beginnen um 14 Uhr. Zum Abschluss des Festes bietet um 17 Uhr eine Capoira-Gruppe vom Haus der Jugend eine bunte Zaubershow.

Es gibt an diesem Nachmittag wieder jede Menge Abwechslung: Sport- und Bewegungsspiele (Minitischtennis, Big Ball, Crossgolf, Ultimate Frisbee, Spaßbiathlon, Rollenspiele, Kletterparcours für Kleinkinder und eine Waldolympiade), märchenhaftes Theater (Ritterturnier, Piratennest und Kindertheater), abwechslungsreiche Spielgelegenheiten (Wasserbaustelle, Riesenseifen-

blasen und allerlei Spielgeräte zum Ausprobieren) sowie Kinderschminken und kreative Workshops (Malenauf Staffeleien, Papierfächer basteln, Holzwerkstatt, Filzen, Recyclingkunst und Maskenbau). Für jeden Geschmack und (fast) jedes Alter ist etwas dabei. Nach getaner Tat oder zwischendurch gibt es natürlich auch etwas gegen Hunger und Durst.

Der Weltkindertag ist seit 53 Jahren in vielen Ländern ein besonderer Feiertag speziell für Kinder. Heidelberg ist seit vielen Jahren mit dabei. Neben den Organisatoren Kulturfenster e.V. und der städtischen Kinder- und Jugendförderung, sind dieses Jahr folgende Kooperationspartner mit dabei: päd-aktiv, die Heidelberger Kinderbeauftragten, Familienstiftung AGFJ, Jugendhof, Unicef, Jugendkunstschule, Pro Down, Jugendrotkreuz, Montessori-Verein, „Waldkinder Heidelberg“, Ju-

gendzentrum Emmertsgrund, Jugendtreff Hasenleiser, Deutscher Kinderschutzbund, Haus der Jugend, Kinder- und Jugendtheater Zwinger3 sowie der Sportkreis Heidelberg. Alle Beteiligten bieten natürlich auch die Möglichkeit, sich über ihre sonstigen Angebote und ihre tägliche Arbeit zu informieren.

Holzadler wird übergeben

Im Rahmen der Abschlussveranstaltung wird um 17.30 Uhr auch eine große Holzskulptur offiziell ihren Besitzer wechseln. Der 70 Kilogramm schwere Holzadler, den der Künstler Enrico Schula während des Erlebnistages „Lebendiger Neckar“ geschaffen hat, wird derzeit zugunsten des Waldpiraten-Camps an den Meistbietenden versteigert. Die Auktion läuft noch bis Freitag, 19. September, 12 Uhr. Weitere Informationen zur Versteigerung gibt es unter www.heidelberg.de.

Bildungspartner sollen zusammenarbeiten

Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner und der für den Schulbereich zuständige Bürgermeister Dr. Joachim Gerner sehen vor dem Hintergrund der aktuellen Veränderungen im Bildungswesen die Kommunen über ihre Funktion als „sächliche Schulträger“ hinaus in der Pflicht, Überlegungen, Vorschläge und Visionen für eine bessere Bildung in der Stadt Heidelberg zu entwi-

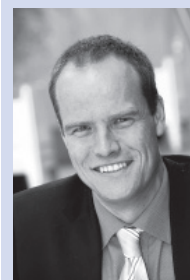
Entscheidungsgrundlage für die Politik

Das Konzept der „Kommunalen Bildungslandschaft“ knüpft an die Vorgaben des Heidelberger Stadtentwicklungsplans 2015 an. Es soll künftig als Grundlage dienen für politische Entscheidungen über Handlungsperspektiven und über inhaltlich-strukturelle Maßnahmen einschließlich der künftigen Priorisierung von Baumaßnahmen. eu

Aufruf zum Freiwilligentag

Liebe Heidelbergerinnen und Heidelberger,

in diesem Jahr findet am Samstag, 20. September 2008, zum ersten Mal der Freiwilligentag in der Metropolregion Rhein-Neckar statt. Er soll Lust machen auf bürgerschaftliches Engagement, Brücken bauen und vermitteln,



dass der Einsatz für die Gemeinschaft eine Bereicherung für alle ist. Engagierte Bürgerinnen und Bürger sind für eine Stadt von immenssem Wert.

In ganz Heidelberg haben Vereine, Organisationen und Initiativen über 30 tolle Projekte auf die Beine gestellt, die darauf warten, von freiwilligen Helfern verwirklicht zu werden. Unter www.wir-schaffen-was.de oder www.heidelberg.de kön-

nen Sie sich einen Überblick über die Vielfältigkeit der Projekte verschaffen.

Auch für Sie ist bestimmt etwas Interessantes dabei. Packen Sie mit an, setzen Sie ein Zeichen für unsere Stadt! Helfen Sie mit, etwas Sinnvolles entstehen zu lassen.

Melden Sie sich unter www.wir-schaffen-was.de oder unter den Telefonnummern (0621) 3388066 oder (06221) 58-10350 an – gerne auch kurzfristig! Als Dankeschön und Zeichen der Anerkennung lade ich alle Freiwilligen sowie die Projektleiterinnen und -leiter herzlich zum Abschlussfest in die Kapellengemeinde in der Plöck 43 ein. Es beginnt um 17 Uhr. Selbstverständlich wird dort für Ihr leibliches Wohl gesorgt werden.

Ich freue mich auf Ihre Unterstützung und hoffe, dass möglichst viele Projekte realisiert werden!

Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Im Dienste der Verkehrssicherheit

Der Gemeindevollzugsdienst beim Amt für Verkehrsmanagement – Großeinsatz beim „Heidelberger Herbst“

Im Jahre 1974 wurde der Gemeindevollzugsdienst (GVD) bei der Stadt Heidelberg eingerichtet, um die Polizei bei der Kontrolle des ruhenden Verkehrs zu entlasten.

„Anlass waren die immer größer werdenden Probleme beim Parken, vor allem in der Altstadt“, berichtet Anke Wäsch, Leiterin der Verkehrsüberwachung. Im Jahre 1990 bekamen die „Blau-männer“ erstmals weibliche Verstärkung. Seit November 2007 ist der GVD, bestehend aus 21 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dem Sachgebiet Verkehrsüberwachung beim neu gegründeten Amt für Verkehrsmanagement zugeordnet.

Gemeindliche Vollzugsbedienstete haben die Stellung von Polizeibeamten. Sie dürfen Verwarnungen aussprechen sowie Ordnungswidrigkeiten anzeigen. Im Jahre 1997 wurden Routineaufgaben der Polizei auf die Kommunen übertragen. Innerörtliche Geschwindigkeitskontrollen und Kontrollen des ruhenden Verkehrs werden nun fast ausschließlich vom GVD durchgeführt. Durch das Gesetz zur Reform der Verwaltungsstruktur wurde die Geschwindigkeitsüberwachung ganz den Kommunen übertragen.

Bei der Überwachung des fließenden Verkehrs geht es um



Der Gemeindevollzugsdienst sorgt dafür, dass auch bei Großveranstaltungen noch eine Gasse für Feuerwehr, Rettungsdienste und Busse bleibt. Foto: Stadt Heidelberg

die Einhaltung der Geschwindigkeitsbeschränkungen und damit um die Erhöhung der Verkehrssicherheit. Die Priorität liegt hier vor allem im Bereich von Unfall- und Gefahrenstellen.

Bei der Überwachung des ruhenden Verkehrs geht es neben der Überwachung der Park- und Haltevorschriften vor allem darum, dass Rettungswege für die Feuerwehr, Polizei und den Rettungsdienst befahrbar bleiben, dass die Müllabfuhr die Zufahrtswege ungehindert befahren kann und dass Schwerbehinderten oder Bewohnern vorbehaltene Parkflächen nicht von Unberechtigten zugeparkt werden.

Besonderes Augenmerk wird ferner auf die Einhaltung der Parkvorschriften in verkehrsberuhigten Bereichen, in Fußgängerbereichen und im Umfeld von Kindergärten und Schulen gelegt.

Zu Beginn eines jeden Schuljahres werden im Rahmen der Aktion „Sicherer Schulweg“ die Schulwege durch eine intensive Überwachung gesichert und Schulanfängern Tipps für das richtige Verhalten auf dem Schulweg vermittelt. Gemeinsam mit der Polizei und der Berufsfeuerwehr führt der GVD Schwerpunktaktionen durch, um das Zuparken von Feuerwehrzufahrten und Rettungswegen

zu verhindern. Die Mitarbeiter des GVD werden auch im Rahmen von Großveranstaltungen wie dem Heidelberger Herbst eingesetzt, um einen reibungslosen und sicheren Ablauf der Veranstaltung zu gewährleisten.

Die Vollzugsbediensteten sind auf ihren Streifengängen darüber hinaus Ansprechpartner in vielen Fragen, die über ihre eigentlichen Aufgaben hinaus reichen. So geben sie Bürgern und Gästen der Stadt Auskünfte und touristische Tipps.

„Die oft konfliktträchtige Tätigkeit der städtischen Vollzugsbediensteten trifft nicht immer auf Verständnis bei allen Verkehrsteilnehmern“, so Anke Wäsch. „So sind die Mitarbeiter/innen leider immer wieder verbalen Feindseligkeiten und sogar körperlichen Angriffen ausgesetzt.“

„Aber nur durch eine konsequente Überwachung und Sanktionierung durch den Gemeindevollzugsdienst kann gewährleistet werden, dass Regeln und Vorschriften eingehalten werden“, betont Anke Wäsch. „Der GVD leistet daher einen wichtigen Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und will das Gefühl der Verantwortlichkeit für das eigene Handeln unter den Verkehrsteilnehmern erhöhen.“

Baustellen in dieser Woche

Rohrbacher Straße (B 3): Wegen Straßenbauarbeiten und Gleiserneuerung zwischen Eselsgrundweg und Franz-Knauff-Straße in Richtung Zentrum auch für Radfahrer gesperrt; Umleitung für den Autoverkehr über Römerstraße. Empfohlene Radfahrer-Route von der Weststadt nach Rohrbach und zurück über Liebermannstraße, Franz-Marc-Straße, Turnerstraße (siehe www.rnv-online.de unter „RNV Aktuell“ bzw. „Baumaßnahmen und Umleitungen“).

Karlsruher Straße: Zwischen Rohrbach Markt und Herrenwiesenstraße wegen Bauarbeiten für den Autoverkehr gesperrt. Rathausstraße Sackgasse ab Herrenwiesenstraße, Ausfahrt in die Karlsruher Straße nicht möglich. Straße Am Rohrbach bis Ende August zwischen Turnerstraße und Karlsruher Straße halbseitig gesperrt; Einbahnstraße in Richtung Karlsruher Straße.

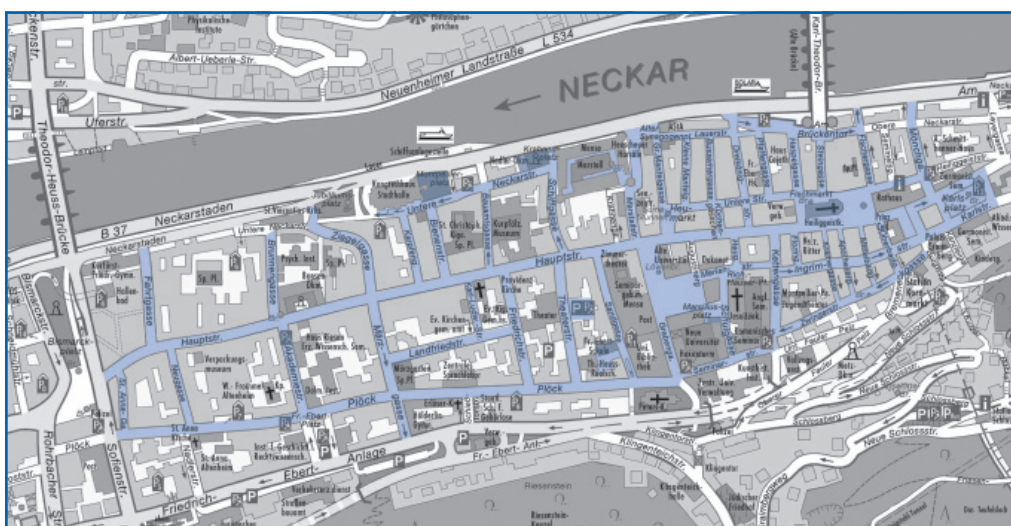
Friedrich-Ebert-Platz: Wegen Tiefgaragenbau einspurige Verkehrsführung in der Friedrich-Ebert-Anlage. Westliche und östliche Randstraße gesperrt. Ausfahrt zur Friedrich-Ebert-Anlage über Märzgasse. Standort der verlegten Bushaltestelle: westlich des Friedrich-Ebert-Platzes.

Plöck: Wegen Wiederherstellung der Fahrbahn zwischen St.-Anna-Gasse und Nadlerstraße bis 19. September gesperrt; Radfahrer und Fußgänger frei.

Hirtenuaue: Wegen Straßenbauarbeiten (auch für Fußgänger) gesperrt; örtliche Umleitung.



Poller sichern Weg zur Tiefburgschule. An der Tiefburgschule und auf der gegenüberliegenden Seite vor der Friedenskirche sind die Gehwege jetzt durch Poller vor Falschparkern geschützt. Da die Markierungen, die das Überqueren der Straßen erleichtern und das Parken verhindern sollten, nicht beachtet wurden, haben die Stadtverwaltung, der Bezirksbeirat Handschuhheim und die Kinderbeauftragte Aline Moser (auf dem Bild mit Peter Weidenheimer vom Amt für Verkehrsmanagement) gemeinsam eine Möglichkeit gesucht, um die Sicherheit auf dem Schulweg zu verbessern. Das Ergebnis sind die nun aufgestellten Poller. Eigentlich sollte es für jeden Verkehrsteilnehmer, vor allem für die Fahrerinnen und Fahrer von „Taxi Mama“ oder „Taxi Papa“ selbstverständlich sein, im Schulumfeld rücksichtsvoll zu fahren und nicht behindernd zu halten oder zu parken. Foto: Stadt Heidelberg



Parkverbot während des Heidelberger Herbstes

Fahrzeuge bitte entfernen! Der Veranstaltungsbereich des Heidelberger Herbstes erstreckt sich von Sofienstraße bis Karlsplatz und vom Neckarstaden bis zur Plöck. Die in diesem Plan blau unterlegten Straßen und Plätze werden entweder für

die Aktivitäten des Altstadtfestes benötigt oder müssen als Rettungswege unbedingt frei gehalten werden. Altstadt-Anwohner, die Fahrzeuge in diesem Bereich geparkt haben, werden dringend gebeten, bis 29. September, 5 Uhr, alle Fahrzeuge (Pkw,

Motor- und Fahrräder, auch solche, die entlang des Neckarstadens abgesperrt sind) aus Sicherheitsgründen aus dem Veranstaltungsbereich zu entfernen. Die Fahrzeuge müssten sonst auf Kosten der Eigentümer abgeschleppt werden.

Gutachten: Heidelberg braucht mehr Hotels

Zu diesem Ergebnis kommt das Europäische Institut für Tagungswirtschaft

Heidelberg verfügt derzeit nicht über eine ausreichende Bettenkapazität, um zukunftsfähig im Tourismusgeschäft zu sein. Zu diesem Ergebnis kommt das Europäische Institut für Tagungswirtschaft GmbH, das im Auftrag des städtischen Amtes für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung die Hotelsituation in Heidelberg untersucht hat.

Das Gutachten „Strategisches Leitbild zur Hotelsituation in Heidelberg 2008 bis 2015“ wurde am 9. September vom Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung, Ulrich Jonas, in Anwesenheit von Vertretern des Deutschen Hotel- und Gaststättengewerbes an Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner übergeben. Die Studie war beauftragt worden, da die Nachfrage nach Hotelneubauten steigt und gleichzeitig die Kongress- und Tagungszahlen stagnierend bis rückläufig sind.

In seinem Gutachten hat das Europäische Institut für Tagungswirtschaft den Beherbergungsmarkt in Heidelberg mit an-



Gutachtenübergabe an OB Würzner mit (v.l.) Mike Neuhaus und Matthias Rohr vom Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA, Ulrich Jonas (2.v.r.) vom Amt für Wirtschaftsförderung und Joachim Hahn (r.) vom Amt für Stadtentwicklung und Statistik. Foto: Rothe

deren Städten verglichen und die touristischen Rahmenbedingungen erfasst. Heidelberg als klassisches Ziel des Städtetourismus hat im Vergleich zu anderen „Historic Highlights“ wie Mainz, Freiburg oder Potsdam die kürzeste durchschnittliche Aufenthaltsdauer (1,6 Nächte gegenüber bei-

spielsweise 2,25 in Potsdam), die mit Abstand höchste Quote ausländischer Gäste, allerdings stagnierend, während Vergleichsstädte wachsen, und die wenigsten Kettenhotels mit wirtschaftlicher Größe.

Aus diesen Gründen sieht das Institut Handlungsbedarf. So

seien Investitionen in die touristische Infrastruktur und begleitende Maßnahmen der touristischen Vermarktung ebenso erforderlich wie Nachbesserungen bei großen Kettenhotels. Derzeit verfügt die Stadt über 69 Hotels, wobei lediglich acht mehr als 100 Betten haben.

Die Studie kommt zu dem Ergebnis, dass Heidelberg mittelfristig 700 bis 900 neue Betten benötigt, um vom Wachstum im internationalen Städtetourismus zu profitieren. Nach derzeitigen Schätzungen erzielt dieser Markt weltweit in den kommenden Jahren bis zu vier Prozent Zuwachs jährlich. Bezogen auf Heidelberg legt das Institut eine zurückhaltendere Schätzung von jährlich rund 1,6 Prozent zugrunde.

Auf dieser Basis sollte die Stadt Heidelberg, über die Erweiterung bestehender Hotels hinaus, bis 2015 den Bau von drei neuen Hotels initiieren, um das bestehende Angebot optimal zu ergänzen. Konkret

wird ein 4-Sterne-Hotel für Kongress- und Tagungsreisende (in der Größenordnung bis zu 275 Zimmer), ein 2- bis 3-Sterne-Hotel mit speziellem Angebot für Busreisende und „Backpacker“ (bis zu 150 Zimmer) sowie ein 3-Sterne-Hotel für universitätsnahen Bedarf und das Klinikum mit bis zu 120 Zimmern empfohlen.

„Das Gutachten hat uns jetzt erstmals schwarz auf weiß belegt, dass wir handeln müssen, damit Heidelberg auch in Zukunft einen Spitzenplatz im weltweiten Städtetourismus einnimmt“, so der Oberbürgermeister. „Dank der Studie haben wir nun Handlungsempfehlungen in der Hand, mit denen wir in die politische Diskussion gehen können.“

Das Gutachten wird zunächst im Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss am Donnerstag, 18. September, in nicht-öffentlicher Sitzung erörtert und schließlich im Gemeinderat am 25. September öffentlich diskutiert.

Heidelberg Club International tagte in Heidelberg

Umwelt- und Gerontologie-Preis verliehen – Reutax-Gründer Soheyl Ghaemian als neues Mitglied aufgenommen

Alle drei Jahre treffen sich die Mitglieder des „Heidelberg Club International“ (HCI) zu ihrer Jahrestagung in Heidelberg. Vom 12. bis 14. September war es wieder soweit: 90 Teilnehmer aus China, den USA, Korea, Großbritannien und Indien kamen mit Mitgliedern des „Heidelberg-Chapter“ zusammen und diskutierten unter anderem über das Thema „Nachhaltige Entwicklung“.

Höhepunkt der Tagung war die Verleihung des HCI-Umweltpreises und des HCI-Preises für Gerontologie. Der Umweltpreis ging in diesem Jahr an das 1989 gegründete „International Institute for the Urban Environment“ (IIUE) in Delft/Niederlande und seinen Direktor Professor Dr. Tjeerd Deelstra für den herausragenden Beitrag des Instituts zum Schutz und zur Verbesserung der Umweltverhältnisse in Städten. Der HCI-Umweltpreis wird seit 1995 für besondere Verdienste auf dem Gebiet des Umweltschutzes und der nachhaltigen Entwicklung verliehen.



OB Dr. Eckart Würzner, Präsident des HCI, mit den Preisträgern und Laudatoren der Awards (v.l.): John Parkes (Vorsitzender des HCI-Chapter London), Laudator Prof. David Goode (University College London, Direktor des HCI-Umweltpreises), Dr. Würzner, Umweltpreisträger Prof. Dr. Tjeerd Deelstra, Gerontologie-Preisträger Dr. John G. Haaga und Prof. Dr. Michael Hurd (National Institute on Aging, Maryland, USA), Laudator Professor Dr. Rodney L. Punt (Vorsitzender HCI-Chapter Los Angeles und Direktor des Gerontologie-Preises). Foto: Fülöp

Seit 2003 würdigt der HCI mit dem Gerontologie-Preis Projekte und Einrichtungen, die sich auf dem Gebiet der Alterswissenschaften hervorragen – insbesondere im Hinblick auf die wirtschaftlichen und sozialen Folgen des demografischen Wandels. In diesem Jahr ging der Preis an das „De-

mography of Aging Centers Programm“ (DACP) des „National Institute on Aging“ (NIA) in Maryland/USA. Das Netzwerk DACP, an dem 13 Einrichtungen mit 540 Wissenschaftlern beteiligt sind, haben einen entscheidenden Beitrag beim Aufbau basiswissenschaftlicher Datenbanken auf dem Ge-

biet der Alterforschung geleistet, so die Jurybegründung.

Am Samstagvormittag hatten sich die Teilnehmer der Tagung, die von der SAP gesponsert wurde, zu einer Podiumsdiskussion in der Alten Aula der Universität über „Nachhaltige Entwicklung“ getroffen. Zum Abschluss wurde am Samstagabend der Vorstandsvorsitzende der Heidelberger Reutax AG, Soheyl Ghaemian, als neues Mitglied im Heidelberg-Chapter des HCI aufgenommen. Der 32-Jährige hatte das Unternehmen, das deutschlandweit einer der

führenden Personalvermittler für IT- und Engineering-Experten ist und inzwischen in Österreich, der Schweiz und den USA Niederlassungen unterhält, 2002 gegründet.

Der zur Heidelberg Marketing GmbH gehörende HCI wurde 1976 in New York gegründet und hat weltweit elf Niederlassungen und 350 aktive Mitglieder. Der Club hat sich zu einem bedeutenden Netzwerk herausragender Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Politik etabliert, die als Botschafter Heidelbergs in der ganzen Welt fungieren. sei

Faire Woche in Heidelberg

„Doppelt gut! Bio im Fairen Handel“ ist das Motto der diesjährigen bundesweiten Fairen Woche, die noch bis zum 29. September stattfindet. Auch in Heidelberg sind Veranstaltungen geplant. Das Programm der Fairen Woche liegt im Weltladen in der Heugasse, im Karlstorbahnhof, in der Stadtbücherei sowie an vielen

anderen Orten aus und kann unter www.weltladen-heidelberg.de heruntergeladen werden. Auch die Stadtverwaltung ist angehalten, so ein Beschluss des Gemeinderats im März 2007, bei der Beschaffung beispielsweise von Kaffee, Tee, Schnittblumen, Bastelbedarf, Dienst- und Schutzkleidung fair gehandelte Produkte zu bevorzugen.

Das Freizeitbad Tiergartenstraße geht in die Winterpause

Nach der früheren Öffnung ist das Freizeitbad in der Tiergartenstraße seit Montag, dem 15. September, geschlossen. Die vergangene Badesaison ist aufgrund des durchwachsenen Sommers etwas hinter den Erwartungen zurückgeblieben.

Knapp 130.000 Besucher konnte das Freizeitbad in der abgelaufenen Badesaison verzeichnen.

„Das sind zwar 30.000 mehr als im letzten Jahr, trotzdem haben wir im Vorfeld mit einer größeren Nachfrage gerechnet. Leider hat uns der wechselhafte Sommer einen Strich durch die Rechnung gemacht“, ließ Thomas Jung von den Bäderbetrieben verlauten.

Für die Badelustigen war es wahrlich kein guter Sommer.

Trotz der langen Trockenzeit im Juni und vielen darauf folgenden schönen Tagen, bildeten sich um die Mittagszeit oft Quellwolken, die den Badespass verdarben. Eine lang anhaltende Schönwetterperiode gab es dieses Jahr ebenfalls nicht. Unter diesen Umständen darf das erzielte Ergebnis der Besucherzahlen im Freizeitbad als positiv gewertet werden.



Die diesjährige Badesaison im Freizeitbad ist beendet

Öffnungszeiten DHC-Hallenbad im Darmstädter-Hof-Centrum

Die Heidelberger Schwimmbäder teilen mit, dass das Hallenbad DHC ab Montag, dem 22. September 2008, wie folgt geöffnet ist:

Mo:	14.00 – 18.00 Uhr	Warmbadetage: Donnerstag und Freitag
Di:	7.00 – 14.00 Uhr und 16.00 – 21.30 Uhr	
Mi:	7.00 – 18.00 Uhr	Kassenschluss: Eine Stunde vor Badschließung.
Do, Fr:	7.00 – 19.30 Uhr	
Sa:	11.30 – 17.30 Uhr	
So:	geschlossen	

GAS – Festpreis für ein ganzes Jahr!

Mit unserem Festpreis können Sie rechnen!

FOXgarant

Preisgarantie bis 30.09.2009! Machen Sie sich unabhängig von den Preisschwankungen auf den Energiemärkten. Mit der Neuauflage des Festpreis-Angebotes „FoX garant“ geben Ihnen die Heidelberger Stadtwerke die Möglichkeit, den Erdgaspreis für ein ganzes Jahr zu fixieren.

Voraussetzungen? Das Festpreis-System „FoX garant“ ist im Verbrauchssegment des Heizgas-Sonderabkommens „FoX comfort“ (Jahresverbrauch über 10.538 Kilowattstunden) möglich.

Die Zeichnungsfrist... Die Zeichnungsfrist für „FoX garant“ läuft vom 01.10.2008 – 15.11.2008. Das Angebot ist auf eine Gesamtmenge von 100 Mio Kilowattstunden (kWh) begrenzt.

Interessiert? Unsere Kundenberater stehen Ihnen unter der gebührenfreien Service-Rufnummer 0800-513-5132 gerne zur Verfügung. Im Internet unter www.swh-heidelberg.de gibt es den FoX garant Vertrag zum downloaden.

Der Gaspreis mit Garantie



Servicetelefon (kostenlos)
0800-513-5132

SWH Stadtwerke Heidelberg
Handel und Vertrieb GmbH
www.swh-heidelberg.de

Klimaschutzausstellung bei den Heidelberger Stadtwerken

Bis zum 7. Oktober jeden Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr.

BROSCHÜRE: Besonders sparsame Haushaltsgeräte

Kühl- und Gefriergeräte, Wasch- und Spülmaschinen sowie Wäschetrockner sind Anschaffungen für viele Jahre. Neben guter Leistung sollen sie vor allem zuverlässig sein und eine lange Lebensdauer haben. Außerdem sollen sie natürlich sparsam sein.

In der neuen Broschüre: „Besonders sparsame Haushaltsgeräte 2008/09“ sind Modelle üblicher Bauarten und Größenklassen zusammengestellt. Wenn Sie vor der Neuananschaffung eines Gerätes stehen, erhalten Sie mit der Broschüre wertvolle Informationen über Hersteller, Größe und die voraussichtli-

Besonders sparsame Haushaltsgeräte 2008/09

Eine Verbraucherinformation



Ein niedriger Strom- und Wasserverbrauch verursacht weniger Betriebskosten und entlastet die Umwelt. Bei vielen Geräten sind die Betriebskosten in ihrer Lebensdauer deutlich höher als ihr Kaufpreis. Besonders sparsame Geräte sparen deshalb im Laufe der Jahre wesentlich mehr an Strom- und Wasserkosten ein, als sie bei der Anschaffung teurer sind.

chen Strom- beziehungsweise Betriebskosten der nächsten 15 Jahre.

Bei Interesse melden Sie sich einfach unter der **06221/513-2149** bei den Heidelberger Stadtwerken. Wir lassen Ihnen dann gerne eine Broschüre zukommen. Unter www.foxstrom.de kann sie auch unter dem Punkt „Strom sparen“ heruntergeladen werden.

Impressum:

Heidelberger Stadtwerke GmbH
Stabsstelle Unternehmenskommunikation
Kurfürsten-Anlage 50
69115 Heidelberg
Telefon 06221 513-2671
E-Mail: info@heidelberger-stadtwerke.de

Redaktion:
Maria Homfeldt, Michael Bensingler,
Andreas Ehret, Michaela Tuschewicki,
Dominik Beyer

Alle Angaben ohne Gewähr

Große Kunst am Bau

Graffiti-Künstler verschönern Gebäude auf dem Neuen Messplatz

Man sollte das piece aus dem Handgelenk machen, sonst gibt es Rotznasen. Das ist wack, denn wenn der flow fehlt, gilt der writer schnell als toy.

Sie haben gerade kein Wort verstanden? Das macht nichts – mit Pablo Fontagnier und Mike Arthur, die seit dem 10. September das Toiletten- und Traföhäuschen am Neuen Messplatz im Auftrag der Stadt Heidelberg mit Graffiti gestalten, haben wir zwei „writer“, also Sprayer, an der Hand, die ein erfrischend normales Deutsch reden. Und uns trotzdem aufklären können über die Feinheiten der Gestaltung mit Edging und Dose.

Das „piece“, also Werk, an dem die beiden arbeiten, wird die gesamte Rückseite des Funktionsgebäudes bedecken, mit thematischem Bezug zu den



Die Graffiti-Künstler Pablo Fontagnier (l.) und Mike Arthur gestalten das Gebäude auf dem Messplatz. Foto: Rothe

häufig auf dem Messplatz stattfindenden Zirkusveranstaltungen. „Es ist schwierig, so nah an dermaßen großen Objekten zu arbeiten“, klärt uns Fontagnier auf, „meistens arbeitet ei-

ner oben und der Andere korrigiert ihn von unten“. Um die Sache deutlicher zu machen: der Elefant, eine der dominierenden Figuren auf dem Bild, hat eine Höhe von etwa zwei-

einhalb Metern. Dargestellt wird eine Serie bestehend aus Zirkustieren und einem „character“, also einer Person. Eingeplant sind drei Wochen bis zur Fertigstellung des kompletten Bildes; die beiden Sprayer indes hoffen, in etwas mehr als einer Woche bereits ihr Werk vollenden zu können.

Tatsächlich sind die meisten Grundlinien bereits gezogen und die Genauigkeit, mit der die beiden ihre Skizzen umsetzen, ist verblüffend. „Das Wichtigste beim Malen ist: Keine Angst vorm Strich!“, stellt Mike Arthur fest. Das habe durchaus etwas meditatives, fügt er hinzu, auf Ähnlichkeiten mit asiatischen Techniken wie der Kalligraphie angesprochen: „Oft merkt man erst abends, dass man den ganzen Tag gearbeitet hat.“ Geht man zu zögerlich vor, gibt es die oben bereits er-

wähnte Rotznasen – ungewollte Farbverläufe durch zu dicken Farbauftrag.

Den Flow haben sie also, die beiden gelernten Grafik-Designer. Auch wenn jedes Mal wieder die Polizei stört, die diesmal zwar bewundernd vor dem Kunstwerk steht, sich die Aufnahme der Personalien jedoch nicht nehmen lässt. Mike Arthur und Pablo Fontagnier haben allerdings nichts zu befürchten: „Wir machen keine illegalen Sachen. Inzwischen steht das Werk viel zu sehr im Vordergrund, also dass man seine Energie mit Heimlichkeiten verschwenden würde.“ Und nicht zuletzt steht inzwischen viel zu viel auf dem Spiel, verdienen die beiden inzwischen doch ihren Lebensunterhalt mit Graffiti. „Wir haben unsere Traumjobs gefunden“, so beide unisono. wei

Standortsuche geht weiter

Reiterverein Heidelberg e. V.: Bauausschuss lehnt Verlagerung ins Neuenheimer Feld ab

Der Bauausschuss des Gemeinderates hat am 9. September in nicht-öffentlicher Sitzung die Verlagerung des Reitervereins Heidelberg e.V. behandelt. Die von der Verwaltung vorgeschlagenen Standortalternativen im Handschuhheimer Feld im Gewann Ziegelscheuer bzw. im Gewann Schläuchen wurden mit großer Mehrheit abgelehnt.

Der Bauausschuss folgte ohne Gegenstimmen dem Antrag der SPD-Fraktion auf nochmalige gesamtstädtische Variantenprüfung. Auch soll die Stadtverwaltung erneut in Gespräche mit dem Land Baden-Württemberg über die Standortvariante Vorbehaltfläche Botanischer Garten eintreten.

Dr. Stephan Bingel, Vorsitzender des Reitervereins Heidelberg e.V., hatte in der Sitzung Gelegenheit, die Zukunftspläne des Vereins darzulegen. Dr. Klaus Wünnemann, Direktor des Heidelberger Tiergartens, informierte über die Erweiterungspläne des Zoos.

Erster Bürgermeister Bernd Stadel trat Medienberichten entgegen, in denen die Zooerweiterung als ursächlich für die Verlagerung des Reitervereins Heidelberg e. V. dargestellt wird. Unabhängig von den Wünschen des Tiergartens hat der Reiterverein am derzeitigen Standort keine Zukunft. Das Land hat – vom Verein für die artgerechte Pferde-

haltung unbedingt benötigte – Koppeln wegen des vorgesehenen Baus weiterer Studentenwohnheime bereits gekündigt. In den Medien genannte Zahlen über den Flächenbedarf des Reitervereins sind unzutreffend; die benötigte Fläche einschließlich der Koppeln beträgt maximal fünf Hektar.

Die Kunststoff-Macher

Das Museum am Ginkgo, Schloss-Wolfsbrunnenweg 44-46, zeigt bis zum 10. Dezember (täglich außer donnerstags von 10 bis 17 Uhr) die Ausstellung „Die Kunststoff-Macher“, eine Wanderausstellung des Kunststoff-Museums-Vereins Düsseldorf. Gegliedert in zehn Stationen werden Geschichte und Gegenwart der Kunststoffe anhand von eindrucksvollen Exponaten gezeigt. Kunststoff-Artikel bestimmen heute unser Leben – als Imitate teurerer Kunstobjekte wie Schildpatt oder Elfenbeinschmuck, als neue, technisch synthetisierte polymere Werkstoffe für Verpackungen Sportbekleidungen, Dämmstoffe, Bandscheiben-Prothesen oder Haushaltsgeräte.

Highlights im Herbst

Das neue Programm des Kulturfensters ist da!

Highlights im Herbstprogramm des Kulturfensters sind die Jubiläumsveranstaltungen zum 25-jährigen Geburtstag vom 14. bis 16. November mit Hard Chor, Drama light, Arnim Töpel und vielen anderen.

Das KinderTheaterFestival findet vom 9. bis 12. Oktober auf der Neckarwiese statt. Neben dem Kindertreff gibt es verschiedene Kurse und Workshops, wie Comiczeichnen, Zaubern, Breakdance sowie Workshops für die ganze Familie, wie Familientrommeln und Yoga. Das Spielmobil ist ebenfalls unterwegs. Viele attraktive Angebote gibt es auch für Jugendliche.

Im Rahmen des K16 Hip Hop Special in den Herbstferien werden drei Workshops angeboten. „WORD UP“ heißt es beim U20 Poetry Slam. Open Stage, die offene Musikbühne, bietet einmal pro Monat jungen Bands die Möglichkeit aufzutreten. Die Kleinkunstbühne präsentiert Top-Programm mit Chanson, Kabarett, Weltmusik und A Cappella, während das Fortbildungsprogramm „inaktion“ zu Workshops einlädt. Das Programmheft ist in Geschäften, Gaststätten, öffentlichen Einrichtungen und direkt im Kulturfenster, Kirchstraße 16 erhältlich sowie im Internet unter www.kulturfenster.de einsehbar.

Sanierungsberatung Rohrbach

Ab 25. September bieten Stadt und GGH jeweils Donnerstags von 14 bis 16 Uhr eine Sprechstunde zum Sanierungsgebiet im Rohrbacher Rathaus an; zunächst bis 23. Oktober, bei entsprechender Nachfrage auch länger. Sanierungsbeteiligte, insbesondere Grundstückseigentümer/innen, können sich über die finanziellen Vorteile im Zusammenhang mit privaten Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen informieren. Dabei ist für umfassende Objekt-sanierungen eine direkte Bezu-

schussung möglich. Es besteht das Ziel, den Weindorfcharakter Rohrbachs wieder erkennbar zu machen. Voraussetzung ist, dass vor dem Beginn der Bauarbeiten eine schriftliche Modernisierungsvereinbarung mit der GGH abgeschlossen wird. Bereits begonnene oder fertig gestellte Maßnahmen können nicht gefördert werden. Außerhalb der Sprechstunde können Termine mit Herrn Wasserrab, Telefon 5305-296 oder Email t.wasserrab@ggh-heidelberg.de, vereinbart werden.



Neuenheimer Feld: Die Pferde müssen Platz machen für neue Studentenwohnheime. Foto: Rothe

Am Mittwoch ist Musikschul-Tag

Städtische Musik- und Singschule erprobt neue Kooperationen mit Kindertagesstätten und Schulen

Mittwochs ist Musikschultag. Das hat sich unter den Kindern der Kindertagesstätte Kanzleigasse in der Altstadt schnell herumgesprochen. Die städtische Musik- und Singschule erprobt dort ein Konzept, das den Gedanken verfolgt, alle Kinder der Betreuungseinrichtung an der musikalischen Früherziehung teilhaben zu lassen.

Seit einem Jahr schon läuft das Pilotprojekt an der Kindertagesstätte Kanzleigasse erfolgreich. Insgesamt 66 Kinder zwischen drei und sechs Jahren werden in sechs verschiedenen Gruppen von Fachkräften der Musik- und Singschule unterrichtet. Wenn es die Situation im Haus erlaubt, ist beim Musikschulunterricht auch immer eine Erzieherin dabei. So vernetzen sich Fachwissen und Pädagogik. Die Inhalte des Musikunterrichts werden oftmals unter der Woche in den Gruppen aufgegriffen und vertieft. „Wir lernen alle voneinander“, beschreibt die Fachbereichsleiterin für den Bereich Elementare Musikerziehung an der Musikschule, Frauke Zitzlaff, die noch junge Zusammenarbeit.



Begeisterte Musikschüler: Kinder der Kita Kanzleigasse bei einer Aufführung in der Stadtbücherei. Foto: Rothe

Der Grundgedanke des Pilotprojekts ist überzeugend: Alle Kinder der Einrichtung sollen für die Zukunft stark gemacht und gleichberechtigt gefördert werden. Weil die Stadt auf Unterrichtsgeldern verzichtet und das Musikschulprogramm derzeit kostenlos anbietet, ist die Teilnahme auch den Kindern möglich, deren Eltern sich das Angebot sonst nicht leisten könnten. Musikschulleiter Axel Schweikert: „Wir möchten allen Kindern die Möglichkeit ge-

ben, ihre ästhetisch-künstlerischen Erfahrungsmuster möglichst vielseitig auszubilden.“ Nicht zuletzt deshalb würde Schweikert es auch begrüßen, wenn das Konzept in allen Kindertagesstätten und Kindertageseinrichtungen umgesetzt würde. Das allerdings muss der Gemeinderat zu gegebener Zeit entscheiden. Derzeit wird das Projekt Kanzleigasse, das die Musikschule noch ein weiteres Jahr gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendamt der Stadt

anbietet, über die Musikschule und Drittmittel finanziert. Auf lange Sicht ist das Projekt allerdings für die Träger nicht zu stemmen.

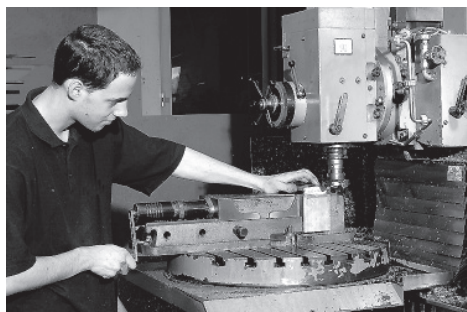
Erfolgreich arbeitet die Musikschule mittlerweile auch mit verschiedenen Heidelberger Schulen zusammen. Auch hier ist das Ziel der Musikschule, die traditionelle Trennung von musikalischer Ausbildung und Schule aufzuheben, Kinder zu erreichen, deren Eltern ihnen sonst keine musikalische Ausbildung ermöglichen könnten, und pädagogische Lehrkräfte fachlich zu qualifizieren. Auch dass die Musikschule in Zeiten der zunehmenden Ganztagesbetreuung vor Ort in den Schulen ist, macht für viele Schüler und Eltern durchaus Sinn. Kooperationen laufen derzeit mit der Waldparkschule, der Albert-Schweitzer-Schule, der Grundschule Emmertsgrund und der Elisabeth-von-Thadden-Grundschule.

Weitere Infos zu den Projekten gibt die Musik- und Singschule unter Telefon 58-43500 und E-Mail musikschule@heidelberg.de.

Zehn Jahre KiSS im Sportzentrum Nord

Am Samstag, 20. September, feiert die Heidelberger Kindersportschule KiSS ihr zehnjähriges Bestehen. Ein Programm für Kinder und Eltern mit Hüpfburg, Trampolin und Eltern-Kinder-Fußballturnier findet von 10.30 bis 14 Uhr in den Hallen des Sportzentrums Nord, Tiergartenstraße 126, statt. Der festliche Teil beginnt um 11 Uhr in der Gaststätte „Hendsemer Löb“ mit Ansprachen von Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner und anderen KiSS-Vertretern. Eine Presserunde, an der unter anderem Prof. Dr. Klaus Roth von der Universität Heidelberg und Prof. Dr. Georg Hoffmann, Direktor der Kinder- und Jugendklinik, teilnehmen werden, ist für 12.30 Uhr angesetzt. Gäste haben dabei die Möglichkeit, Fragen an die Experten zu stellen. Alle KiSS-Kinder und Eltern sowie Interessierte am KiSS-Konzept sind herzlich eingeladen. Mehr Informationen gibt es unter kiss.handschuhsheim@web.de oder Sonja.Wiedmann@TSGRohrbach.de.

Ausbildung in Heidelberg: Metallbauer/-in



Das Berufsbild

Metallbauer/innen sind Fachleute für die Herstellung von Metallkonstruktionen, deren Umbau sowie deren Instandhaltung. Gegebenenfalls übernehmen sie auch Aufgaben in der Planung und Konstruktion. Nach dem Erlernen der Grundlagen erfolgt die Spezialisierung auf eines der Fachbereiche Konstruktionstechnik, Nutzfahrzeugbau oder Metallgestaltung.

Bei der Konstruktionstechnik lernt man Türen, Fens-

ter und Fassaden aus Glas, Stahl oder Aluminium herzustellen und zu montieren. Auch moderne Alarmanlagen, Lastenaufzüge und Krane in jedem Format fallen in diesen Bereich.

Im Bereich Nutzfahrzeugbau werden Fahrwerke, Rahmen und Bremssysteme für Spezialfahrzeuge ganz individuell nach Kundenwünschen und technischen Zeichnungen angefertigt, gecheckt und, wenn nötig, repariert. Die dekorativen Elemente wie beispielsweise Geländer oder Leuchten aus Eisen und Aluminium stehen in der Metallgestaltung im Vordergrund. Die Metallbauer/-innen dieser Fachrichtung stellen geschmiedete Bauteile, Architekturelemente und Gebrauchsgegenstände her, montieren sie und halten sie in stand.

Allen drei Fachbereichen gemein ist das Spanen, Umformen und Schweißen der Metalle sowie die Arbeit mit modernster Technik in den Werkstätten der Metallbaubetriebe oder direkt auf den Baustellen. Metallbauer/-in ist der ideale Beruf für junge Leute, die sowohl auf einem fortschrittlich-technischen Gebiet, als auch in kreativen und gestalterischen Bereichen arbeiten möchten.

Chancen in der Weiterbildung

Metallbauer/-in ist ein anerkannter Ausbildungsberuf nach der Handwerksordnung (HwO). Die Ausbildungszeit beträgt dreieinhalb Jahre und setzt Hauptschulabschluss, Realschulabschluss oder Abitur voraus. Die duale Ausbildung findet in der Regel im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule statt.

Mit dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung ist die

berufliche Bildung nicht beendet. Weiterentwicklungen in der Steuerungstechnik oder der Einsatz neuartiger Werkstoffe erfordern eine kontinuierliche Weiterbildung. Um beruflich auf dem Laufenden zubleiben, können Metallbauer/-innen geeignete Kurse oder Seminare belegen oder eine Prüfung zum/zur Metallbauermeister/-meisterin absolvieren. Für Auszubildende mit einer Hochschulzugangsberechtigung ist auch ein Studium denkbar, zum Beispiel des Stahl- und Metallbaus.

In Heidelberg und Umgebung gibt es rund 40 Betriebe, die jährlich zwischen 25 und 40 Ausbildungsplätze für den Beruf des Metallbauers/der Metallbauerin anbieten. Laut Kreishandwerkerschaft Heidelberg sind für den Ausbildungsbeginn 2008/2009 noch zwei Ausbildungsplätze frei.

Weitere Informationen über freie Ausbildungsstellen in Heidelberg und Umgebung gibt es unter www.meinestadt.de/heidelberg/lehrstellen.

Ansprechpartner für Jugendliche und Eltern sind:

- Agentur für Arbeit, Berufsinformationszentrum, Berghheimer Straße 147, Tel. 524484
- Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar, Hans-Böckler-Straße 4, Tel. 9017-0
- Kreishandwerkerschaft Heidelberg, Akademiestraße 2, Tel. 9020-0
- Stadt Heidelberg, Amt für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung, Nadine Klasen, Tel. 58-30005, Tamara Penzkofer, Tel. 58-30004

Stadt Heidelberg

Das **Amt für Verkehrsmanagement** wurde zum 01.11.2007 bei der Stadt Heidelberg neu eingerichtet. Sämtliche Aufgaben zum Thema Verkehr sind dort zur Weiterentwicklung des Standortes Heidelberg als Wissenschafts-, Touristen-, Studien- und Einkaufsstadt gebündelt.

Für diese neue, zentrale Einheit suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Verkehrsingenieurin/ Verkehrsingenieur

mit Schwerpunkt Planung, Betrieb und Unterhaltung von verkehrstechnischen Einrichtungen

für die **Abteilung Verkehrstechnik**.

In Heidelberg sind derzeit im verkehrstechnischen Bereich insbesondere die Projekte „Grüne Welle“, MOTION (System zur digitalen Erfassung und Verarbeitung von Verkehrsströmen) sowie ein modernes Parkleitsystem in Planung bzw. Realisierung. Wir bieten Ihnen ein interessantes, anspruchsvolles und vielfältiges Aufgabengebiet in der Straßenverkehrstechnik mit Schwerpunkten in folgenden Tätigkeitsfeldern:

- Operativer Einsatz bei der Kontrolle der rechnergestützten Netzsteuerungsverfahren im Bereich der Lichtsignalanlagen
- Mitwirkung bei Planung, Ausschreibung, Bauüberwachung und Betrieb
- Erweiterung des Verkehrsrechnernetzes um weitere Lichtsignalanlagen
- Abstimmung mit den regionalen Verkehrsbetrieben in Fragen der Beschleunigungsmaßnahmen und des rechnergesteuerten Betriebsleitsystems (Straßenbahn und Bus).

Wir erwarten

- ein abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Bauingenieurwesen mit Vertiefung Verkehrstechnik oder einen gleichwertigen Abschluss
- Kenntnisse in den fachspezifischen EDV-Programmen LISA+, VERA, P2 und CAOS-Software
- Grundlagenkenntnisse im Bereich von Verkehrsrechnerarchitekturen
- einen Führerschein Klasse BC1E (bis 7,5 Tonnen)
- eine mindestens 3-jährige einschlägige Berufserfahrung
- Teamfähigkeit, Engagement und Verantwortungsbereitschaft.

Die Vergütung erfolgt aus Entgeltgruppe 11 TVöD-V.

In Anwendung der Dienstvereinbarung zur Förderung der Gleichstellung sind wir bestrebt, den Frauenanteil auch im technischen Bereich zu erhöhen. Bewerbungen von Frauen sind deshalb besonders erwünscht. Bewerbungen von Teilzeitinteressierten werden in das Auswahlverfahren einbezogen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte **bis spätestens 15.10.2008** mit aussagekräftigen Unterlagen bei der

**Stadt Heidelberg
Personal- und Organisationsamt
Postfach 10 55 20
69045 Heidelberg.**

Für Fragen stehen Ihnen beim Amt für Verkehrsmanagement der Amtsleiter Herr Thewalt unter Tel. 06221 58-30500 und 58-30501 sowie beim Personal- und Organisationsamt Frau Knebel unter Tel. 06221 58-11780 gerne zur Verfügung.

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2007

**der Heidelberger Schwimmbäder
GmbH & Co. KG**

Die Heidelberger Schwimmbäder GmbH & Co. KG gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2007 bekannt.

Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss und den Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

In der Gesellschafterversammlung der Heidelberger Schwimmbäder GmbH & Co. KG am 24.07.2008 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss festzustellen sowie den Lagebericht zu genehmigen. Der Verlust in Höhe von EUR 5.014.169 wurde gemäß dem Gesellschaftsvertrag vom 29.06.2007 dem Verlustkonto der Kommanditistin belastet.

Die Auslegung des Jahresabschlusses erfolgt in der Zeit vom 22.09.2008 bis 02.10.2008 in den Geschäftsräumen der Heidelberger Stadtwerke GmbH, Zimmer 255, Kurfürsten-Anlage 42-50, Heidelberg, während der üblichen Geschäftszeiten.

**Heidelberger Schwimmbäder
GmbH & Co. KG
Kurfürsten-Anlage 42-50,
69115 Heidelberg**

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2007

**der Kommunale Infrastruktur
und Service GmbH**

Die Kommunale Infrastruktur und Service GmbH gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2007 bekannt.

Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss und den Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

In der Gesellschafterversammlung der Kommunale Infrastruktur und Service GmbH am 24.07.2008 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss festzustellen sowie den Lagebericht zu genehmigen. Die Verlustübernahme ist durch den am 27.09.2007 geschlossenen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der Heidelberger Stadtwerke GmbH festgelegt.

Die Auslegung des Jahresabschlusses erfolgt in der Zeit vom 22.09.2008 bis 02.10.2008 in den Geschäftsräumen der Heidelberger Stadtwerke GmbH, Zimmer 255, Kurfürsten-Anlage 42-50, Heidelberg, während der üblichen Geschäftszeiten.

**Kommunale Infrastruktur
und Service GmbH
Kurfürsten-Anlage 42-50,
69115 Heidelberg**

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2007

der Heidelberger Stadtwerke GmbH

Die Heidelberger Stadtwerke GmbH gibt die Feststellung des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2007 bekannt.

Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss/Konzernabschluss und Lagebericht/Konzernlagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

In der Gesellschafterversammlung der Heidelberger Stadtwerke GmbH am

24.07.2008 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss/Konzernabschluss sowie den Lagebericht/Konzernlagebericht zu genehmigen. Die Gesellschafterversammlung beschloss, den Bilanzverlust von EUR 28.103.911 auf das Geschäftsjahr 2008 vorzutragen.

Die Auslegung des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses erfolgt in der Zeit vom 22.09.2008 bis 02.10.2008 in den Geschäftsräumen der Heidelberger Stadtwerke GmbH, Zimmer 255, Kurfürsten-Anlage 42-50, Heidelberg, während der üblichen Geschäftszeiten.

**Heidelberger Stadtwerke GmbH
Kurfürsten-Anlage 42-50,
69115 Heidelberg**

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2007

**der Heidelberger
Garagengesellschaft mbH**

Die Heidelberger Garagengesellschaft mbH gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2007 bekannt.

Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss und Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

In der Gesellschafterversammlung der Heidelberger Garagengesellschaft mbH am 24.07.2008 wurde beschlossen, den von der Geschäftsleitung vorgelegten Jahresabschluss sowie den Lagebericht zu genehmigen. Die Gewinnverwendung ist durch den am 01.01.1992 in Kraft getretenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Heidelberger Stadtwerke GmbH festgelegt.

Die Auslegung des Jahresabschlusses erfolgt in der Zeit vom 22.09.2008 bis 02.10.2008 in den Geschäftsräumen der Heidelberger Stadtwerke GmbH, Zimmer 255, Kurfürsten-Anlage 42-50, Heidelberg, während der üblichen Geschäftszeiten.

**Heidelberger
Garagengesellschaft mbH
Kurfürsten-Anlage 42-50,
69115 Heidelberg**

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2007

**der Heidelberger Straßen-
und Bergbahn GmbH**

Die Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2007 bekannt.

Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss und den Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

In der Gesellschafterversammlung der Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH am 24.07.2008 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss festzustellen sowie den Lagebericht zu genehmigen. Die Verlustübernahme durch die Heidelberger Stadtwerke GmbH ist durch den am 05.11.1975 geschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit dieser Gesellschaft festgelegt.

Die Auslegung des Jahresabschlusses erfolgt in der Zeit vom 22.09.2008 bis 02.10.2008 in den Geschäftsräumen der Heidelberger Stadtwerke GmbH, Zimmer 255, Kurfürsten-Anlage 42-50, Heidelberg, während der üblichen Geschäftszeiten.

**Heidelberger Straßen-
und Bergbahn GmbH
Kurfürsten-Anlage 42-50,
69115 Heidelberg**

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2007

**der SWH Stadtwerke Heidelberg
Netze und Umwelt GmbH**

Die SWH Stadtwerke Heidelberg Netze und Umwelt GmbH gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2007 bekannt.

Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss und den Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

In der Gesellschafterversammlung der SWH Stadtwerke Heidelberg Netze und Umwelt GmbH am 24.07.2008 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss festzustellen sowie den Lagebericht zu genehmigen. Die Gewinnverwendung ist durch den am 29.06.2007 geschlossenen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der Heidelberger Stadtwerke GmbH festgelegt.

Die Auslegung des Jahresabschlusses erfolgt in der Zeit vom 22.09.2008 bis 02.10.2008 in den Geschäftsräumen der Heidelberger Stadtwerke GmbH, Zimmer 255, Kurfürsten-Anlage 42-50, Heidelberg, während der üblichen Geschäftszeiten.

**SWH Stadtwerke Heidelberg
Netze und Umwelt GmbH
Kurfürsten-Anlage 42-50,
69115 Heidelberg**

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2007

**der SWH Stadtwerke Heidelberg
Handel und Vertrieb GmbH**

Die SWH Stadtwerke Heidelberg Handel und Vertrieb GmbH gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2007 bekannt.

Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss und den Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

In der Gesellschafterversammlung der SWH Stadtwerke Heidelberg Handel und Vertrieb GmbH am 24.07.2008 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss festzustellen sowie den Lagebericht zu genehmigen. Die Gewinnverwendung ist durch den am 29.06.2007 geschlossenen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der Heidelberger Stadtwerke GmbH festgelegt.

Die Auslegung des Jahresabschlusses erfolgt in der Zeit vom 22.09.2008 bis 02.10.2008 in den Geschäftsräumen der Heidelberger Stadtwerke GmbH, Zimmer 255, Kurfürsten-Anlage 42-50, Heidelberg, während der üblichen Geschäftszeiten.

**SWH Stadtwerke Heidelberg
Handel und Vertrieb GmbH
Kurfürsten-Anlage 42-50,
69115 Heidelberg**

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Heidelberg, vertreten durch das Landschafts- und Forstamt, schreibt auf der Grundlage der VOB folgende Arbeiten öffentlich aus: **Umbau Kinderspielplatz „Am grünen Hag“; Landschaftsbauarbeiten**

Die Baumaßnahme umfasst im Wesentlichen folgende Leistungen:

Asphaltabbruch	510 m ²
Abbruch von Mauern	6 m ³
Abbruch von Einfassungen	270 m
Rückbau von Spielgeräten	6 Stk
Erdarbeiten (lösen, laden, einbauen)	240 m ³
Befestigte Flächen aus Asphalt herstellen	250 m ²

Fortsetzung auf Seite 11

Fortsetzung von Seite 10

Befestigte Flächen aus Betonpflaster herstellen	28 m ²
Einfassungen mit Kantensteinen herstellen	90 m
Einfassungen mit L-Steinen (0,60m bis 1,50m)	40 m
Zaunarbeiten	37 m
Ballfangzaun, Höhe 4 m	8 m
Spielgeräte liefern und einbauen	4 Stk
Fallschutzflächen aus Kiefernrinde	230 m ²
Pflanzarbeiten Bodendecker und Kleinsträucher inkl. Fertigstellungspflege	130 m ²

Ausführungszeit: Nov. 08 bis März 09
Sicherheitsleistung: Vertragserfüllungsbürgschaft und Bürgschaft für Mängelansprüche (Formblatt KEFB SICHT 1) in Höhe von 5% der Auftragssumme.

Die Ausschreibungsunterlagen können **ab sofort** beim Landschafts- und Forstamt der Stadt Heidelberg, Weberstraße 7, 69120 Heidelberg, Zi. 8, von 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 15.30 Uhr abgeholt bzw. unter Tel. 06221 58-28010 angefordert werden.

Die Schutzgebühr beträgt je Doppelsexemplar € 30,00 (ausschließlich Verrechnungsscheck), zuzüglich einer Pauschale von € 5,00 bei Versand. Die Gebühr kann nicht zurückerstattet werden.

Anbieter, die für die Stadt Heidelberg Leistungen der ausgeschriebenen Art noch nicht erbracht haben, werden gebeten, mit der Abgabe des Angebotes zum Nachweis ihrer Fachkunde und ihrer Leistungsfähigkeit die Ausführung vergleichbarer Leistungen zu belegen. Mit der Abgabe des Angebots ist ein Nachweis vorzulegen, aus dem hervorgeht, dass vergleichbare Leistungen in den letzten drei Geschäftsjahren ausgeführt wurden.

Hinweis: Vor Vergabe wird zur Prüfung der Zuverlässigkeit bei der Melde- und Informationsstelle für Vergabesperrungen gem. § 8 Nr. 5 (1) c VOB/A angefragt. Dieser wird auch ein möglicher Ausschluss mitgeteilt.

Prüfstelle für behauptete Verstöße gegen die Vergabebestimmungen: Regierungspräsidium Karlsruhe, Postfach 5343, 76035 Karlsruhe

Eröffnungstermin: 7.10.2008, 14.15 Uhr, beim Landschafts- und Forstamt der Stadt Heidelberg, Weberstraße 7, Zi. 7

**Stadt Heidelberg
Landschafts- und Forstamt**

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

STADT HEIDELBERG vertreten durch das GEBÄUDEMANAGEMENT, Friedrich-Ebert-Anlage 50, 69117 Heidelberg, Tel. 06221 58-26260/Telefax 58-49190

Erweiterung und Instandsetzung des Bürgeramtes, Bergheimer Straße 69, 69115 Heidelberg

Bodenbelagsarbeiten

Abbruch und Entsorgung von PVC-Weichsockelleisten	ca. 450 m
Abbruch und Entsorgung von Linoleumbelägen	ca. 720 m ²
Neuverlegung von Kautschukbodenbelägen	ca. 520 m ²
Neuverlegung von Linoleumbodenbelägen	ca. 80m ²
Neuverlegung von 3-Schicht-Holz-Fertigparkett-Bodenbelägen	ca. 120 m ²
Neuverlegung von Vollholzsockelleisten 20/60 mm	ca. 450 m

Ausführung: 45. KW 08 bis 04. KW 09
Eröffnung: 09.10.2008, 10.45 Uhr
Gebühr: € 8,00 bei Abholung, € 10,50 bei Versand

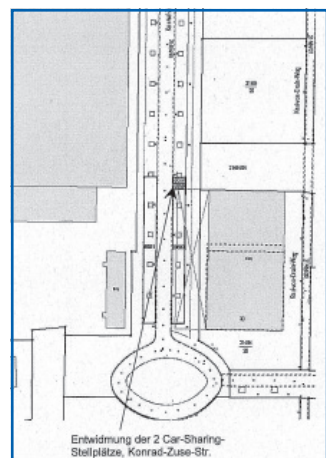
Die Ausschreibung kann **ab 22.09.2008** beim GEBÄUDEMANAGEMENT, Zimmer 107, Friedrich-Ebert-Anlage 50, von 7.30 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr, freitags von 7.30 bis 12.30 Uhr gegen Entrichtung der genannten Schutzgebühr (Verrechnungsscheck) abgeholt werden. Die Unterlagen werden bei Anforderung auch zugesandt. Die Gebühr wird bei Nichtbeteiligung am Wettbewerb nicht zurückerstattet.

Die Zuschlagsfrist endet am **07.11.2008**.

Die Prüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen erfolgt durch das Regierungspräsidium Karlsruhe, 76247 Karlsruhe.

Bekanntmachung

Die Stadt Heidelberg entzieht nach § 7 Abs 1 des Straßengesetzes für Baden-Württemberg die 2 Parkplätze in der Konrad-Zuse-Straße, Heidelberg-Rohrbach, „Quartier am Turm“, welche als Car-Sharing-Stellplätze genutzt werden, dem öffentlichen Verkehr.



Gegen die Einziehung ist der Widerspruch zulässig. Der Widerspruch kann innerhalb eines Monats schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Heidelberg – Tiefbauamt –, Gaisbergstraße 7, 69115 Heidelberg, Zimmer 510, erhoben werden.

Heidelberg, 08.09.2008

Der Oberbürgermeister

Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss

Einladung zur Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses am **Donnerstag, 18.09.2008, um 17.00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 10**

Tagesordnung der **öffentlichen Sitzung:**

1. Stand der ÖPNV-Vorrangschaltungen in Heidelberg (Antrag 0042/2008/AN von GAL-Grüne, SPD vom 01.07.2008)

1.1 Stand der ÖPNV-Vorrangschaltungen in Heidelberg

2. Neugestaltung Knoten Rohrbacher Straße/Franz-Knauff-Straße

3. Busbeschleunigung in Heidelberg

1. Zustimmung zur Durchführung
 2. Zustimmung zur Bereitstellung der erforderlichen Mittel in den Haushaltsjahren 2009-2013

4. Übertragbarkeit des EU-finanzierten Verkehrsprojekts ‚Shared Space‘ auf Heidelberg – ganz oder in Teilbereichen (Antrag 0045/2008/AN der SPD vom 16.07.2008)

4.1 Übertragbarkeit des EU-finanzierten Verkehrsprojekts ‚Shared Space‘ auf Heidelberg – ganz oder in Teilbereichen

In der **nicht öffentlichen Sitzung** werden folgende Themen beraten:

1. vertraulich

2. Strategisches Leitbild zur Hotelsituation in Heidelberg 2008 bis 2015

3. Konzept zur Entwicklung der Innenstadt, Thema Einzelhandel – Umsetzung

4. Grundsatzbeschluss zur Verkehrsentslastung des Gewerbegebiets Rohrbach-Süd

5. Arbeitsüberblick

Beirat von Menschen mit Behinderungen

Einladung zur Sitzung des Beirates von Menschen mit Behinderungen am **Freitag, 19.09.2008, um 16.00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 10**

Tagesordnung der **öffentlichen Sitzung:**

1. Bürgerfragestunde

2. Berichte aus Ausschüssen und Arbeitskreisen

3. Handlungsprogramm gegen Armut und soziale Ausgrenzung – Sachstand

4. Kriterienkatalog für die finanzielle Unterstützung von Projekten

5. Fortbildung zum Thema „Barrierefreiheit“

6. Öffentlichkeitsarbeit

7. Informationen der Verwaltung

8. Verschiedenes

Stadt Heidelberg

Vor dem Hintergrund der immer komplexer werdenden Vergaberegulungen hat die Stadt Heidelberg eine Abteilung „Vergabeangelegenheiten“ bei ihrem Rechtsamt eingerichtet.

Für die Leitung dieser neuen Abteilung suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Volljuristin/Volljuristen

Die Bezahlung erfolgt aus Entgeltgruppe 14 TVöD-V. In Anwendung der Dienstvereinbarung zur Förderung der Gleichstellung sind wir bestrebt, den Frauenanteil in Führungspositionen zu erhöhen. Bewerbungen von Frauen sind deshalb besonders erwünscht. Die Einstellung erfolgt zunächst befristet für 2 Jahre. Bei Bewährung ist die unbefristete Beschäftigung vorgesehen.

In der neuen Abteilung werden künftig die formalen Verfahrensschritte im Rahmen von Vergabeverfahren durch geführt und die juristische Beratung der mit der Auftragsvergabe befassten Fachämter übernommen.

Die Aufgabenschwerpunkte sind zunächst

- der organisatorische Aufbau der Abteilung gemeinsam mit einer qualifizierten Verwaltungskraft
- die Vorbereitung und Umsetzung des sukzessiven Übergangs von derzeit noch von den Fachämtern wahrgenommenen Vergabeaufgaben
- die Erarbeitung einer Vergabeordnung für die Stadt Heidelberg

Wir suchen eine Juristin/einen Juristen mit mindestens befriedigenden Ergebnissen in beiden Staatsexamina und mehrjähriger einschlägiger Berufserfahrung (z. B. als Rechtsanwältin/-anwalt, als Unternehmensjurist/in oder in einer Tätigkeit als Jurist/in bei einem öffentlichen Auftraggeber). Wenn Sie darüber hinaus selbstständiges, systematisches und zielorientiertes Arbeiten gewohnt sind und über Eigeninitiative und Überzeugungskraft verfügen und Sie gerne in einem Team arbeiten, dann bewerben Sie sich bitte bis **spätestens 28.09.2008** mit aussagekräftigen Unterlagen bei der

**Stadt Heidelberg
Personal- und Organisationsamt
Postfach 10 55 20
69045 Heidelberg.**

Für Fragen stehen Ihnen beim Rechtsamt die Amtsleiterin Frau Scherle-Kühnel unter Tel. 06221 58-16000 sowie beim Personal- und Organisationsamt Frau Feurer unter Tel. 06221 58-11030 gerne zur Verfügung.

Sportausschuss

Einladung zur Sitzung des Sportausschusses am **Dienstag, 23.09.2008, um 17.00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 10**

Tagesordnung der **öffentlichen Sitzung:**

1. Antrag der Schützenvereinigung Alt Handschuhheim auf Gewährung eines

Zuschusses zur Überdachung des Luftgewehrstandes

2. Antrag der TSG 78 auf Gewährung eines Zuschusses zur Erneuerung des Heizsystems in der Sporthalle

3. Antrag der TSG Rohrbach auf Gewährung eines Zuschusses zur Herstellung eines Gymnastik-Freibereiches im Sportzentrum
 Fortsetzung auf Seite 12

Neue Schwimm- und Aquajogging-Kurse

Das Amt für Sport und Gesundheitsförderung der Stadt Heidelberg veranstaltet ab 19. September in den Hallenbädern Hasenleiser, Darmstädter Hof und Köpfel neue Aquajogging- und Schwimmkurse. Anmeldungen und Fragen nimmt das Amt für Sport und Gesundheitsförderung unter Telefon 513-4402 (montags bis donnerstags 8 bis 11.30 Uhr) oder E-Mail Sportamt@Heidelberg.de entgegen.

In der Kursgebühr ist der Badeintritt nicht enthalten. In den Herbstferien (25. Oktober bis 2. November) finden keine Kurse statt.

Hallenbad Hasenleiser

- **Aquajogging für Anfänger**, montags, 18.20-18.50 Uhr, ab 22. September (44 Euro)
- **Aquajogging für Fortgeschrittene**, montags, 19.45-20.30 Uhr, ab 22. September (60 Euro)
- **Aquajogging für Fortgeschrittene**, freitags, 17.45-18.30 Uhr, ab 10. Oktober (55 Euro)
- **Aquajogging für Fortgeschrittene**, freitags, 18.35-19.20 Uhr, ab 10. Oktober (55 Euro)
- **Kraulschwimmen für Anfänger**, freitags, 19.25-20.10 Uhr, ab 10. Oktober (75 Euro)

freitags, 19.25-20.10 Uhr, ab 10. Oktober (75 Euro)

Hallenbad im Darmstädter Hof

- **Aquajogging für Fortgeschrittene**, freitags, 16.10-16.40 Uhr, ab 19. September (44 Euro)
- **Aquajogging für Anfänger**, freitags, 16.45-17.15 Uhr, ab 19. September (44 Euro)
- **Aquajogging für Fortgeschrittene**, freitags, 17.20-18.05 Uhr, ab 19. September (60 Euro)

- **Aquajogging für Fortgeschrittene**, freitags, 18.10-18.55 Uhr, ab 19. September (60 Euro)
- **Wassergymnastik für Schwangere**, dienstags, 17.45-18.45 Uhr, ab 23. September (60 Minuten = 6 Euro)
- **Anfängerschwimmen Erwachsene**, freitags, 16-16.45 Uhr, ab 19. September (82,50 Euro)
- **Anfängerschwimmen Erwachsene**, freitags, 16.50-17.35 Uhr, ab 19. September (82,50 Euro)
- **Kraulschwimmen für Anfänger**, freitags, 17.40-18.10 Uhr, ab 19. September (82,50 Euro)

Hallenbad Köpfel

- **Kraulschwimmen für Erwachsene**, donnerstags, 20-20.45 Uhr, ab 25. September (80 Euro)
- **Kraulschwimmen für Erwachsene**, donnerstags, 20.45-21.30 Uhr, ab 25. September (80 Euro)

Fortsetzung von Seite 11

4. Antrag der TSG Rohrbach auf Gewährung eines Zuschusses zur Anschaffung von Fitness- und Cardiogeräten

5. Antrag der Keglervereinigung auf Gewährung eines Zuschusses zur Dacherneuerung

6. Antrag des Tennisclubs Ziegelhausen e. V. auf Gewährung eines Zuschusses zur Sanierung des Clubhauses

7. Anträge auf Bewilligung von Fahrtkostenzuschüssen verschiedener Vereine (Offenlagen)

In der **nicht öffentlichen Sitzung** wird folgendes Thema beraten:

1. Arbeitsüberblick

Umweltausschuss

Einladung zur Sitzung des Umweltausschusses am **Dienstag, 23.09.2008, um 17.30 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 10**

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung:

1. Renaturierung Mausbach, Umsetzung der Planung, Bewilligung finanzieller Mittel in Höhe von 176.000 € – Zuziehung von Sachverständigen: Herr Hartmut Müller-Falkenhahn, Planungsbüro IUS Weibel und Ness

1.1 Renaturierung Mausbach, Umsetzung der Planung, Bewilligung finanzieller Mittel in Höhe von 176.000 €

2. Bericht über die Tätigkeiten des Nitratlabors – Zuziehung von Sachverständigen: Frau Barbara Schmitt-Viebig, Leiterin des Nitratlabors

2.1 Bericht über die Tätigkeiten des Nitratlabors

3. Gentechnikfreie Landwirtschaft in Hei-

delberg (Antrag 0041/2008/AN von GAL-Grüne, BL, gen.hd vom 17.06.2008)

3.1 Gentechnikfreie Landwirtschaft in Heidelberg, Zwischenbericht

4. Solardachbörse (Antrag 0103/2007/AN von GAL-Grüne, gen.hd vom 21.12.2007)

4.1 Solardachbörse

In der **nicht öffentlichen Sitzung** werden folgende Themen beraten.

1. Schließung Müllsaganlage Altstadt – Abschluss einer Durchführungsvereinbarung

2. Arbeitsüberblick

Ausschuss für Integration und Chancengleichheit

Einladung zur Sitzung des Ausschusses für Integration und Chancengleichheit am **Mittwoch, 24.09.2008, um 17.00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 10**

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung:

1. Bericht über das Arbeitsmarktprogramm 2008 des Jobcenters Heidelberg (ARGE) – Anhörung von Betroffenen: Herr Karl-Heinz Löhr als Vertreter des Jobcenters Heidelberg

1.1 Bericht über das Arbeitsmarktprogramm 2008 des Jobcenters Heidelberg

2. Interkulturelle Ausrichtung der Stadtverwaltung (Antrag 0032/2008/AN von GAL-Grüne, gen.hd, FDP vom 08.05.2008)

2.1 Interkulturelle Ausrichtung der Stadtverwaltung

3. Kommunales Wahlrecht für Nicht-EU-Ausländer – Resolution (Antrag 0033/2008/AN von GAL-Grüne, BL, gen.hd, CDU, SPD, FDP vom 23.05.2008)

3.1 Erweiterung des Kommunalwahlrechts auf Nicht-EU-Bürger/innen

4. Förderung von Projekten zur Vermeidung von Langzeitarbeitslosigkeit, Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 10.000 € für die Fahrradservicestation des Vereins zur beruflichen Integration und Qualifizierung

5. Handlungsprogramm gegen Armut und soziale Ausgrenzung – Sachstand

6. Freundschaftschartas

In der **nicht öffentlichen Sitzung** wird folgendes Thema beraten:

1. Arbeitsüberblick

Gemeinderat am 25. September

Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am **Donnerstag, 25.09.2008, um 16.30 Uhr, Großer Rathaussaal, Marktplatz 10**

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung:

1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen

2. Bürgerfragestunde

3. Heidelberger Interventionsmodell gegen Gewalt in Beziehungen (HIM)

4. Änderung der Entgelte im Seniorenzentrum Weststadt

5. Beförderungsentgelte der Taxen in Heidelberg

6. Taxiordnung für den Stadtkreis Heidelberg

7. Raumsituation in den Heidelberger Schulen im Hinblick auf zukünftige Ganztagesangebote (Antrag 0031/2008/AN der SPD vom 07.05.2008)

7.1 Raumsituation an der Julius-Springer-Schule (Antrag 0044/2008/AN der CDU vom 03.07.2008)

7.2 Raumsituation am Helmholtz-Gymnasium (Antrag 0050/2008/AN der CDU vom 23.07.2008)

Reinigung der Bioabfalltonnen

Bis 31. Oktober reinigt das Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung die Bioabfalltonnen. Das Reinigungsfahrzeug kommt am Tag der Müllabfuhr, nachdem die Bioabfalltonnen geleert worden sind. Wer den Teilservice in Anspruch nimmt, sollte die Tonne bis 6 Uhr am Straßenrand bereit stellen und am Tag der Reinigung bis 18 Uhr draußen stehen lassen.

Vom 22. September bis 4. Oktober (39. und 40. Kalenderwoche) werden die Bioabfalltonnen in folgenden Stadtbereichen gereinigt:

- Neuenheim (südlich und einschließlich Mönchhofstraße sowie Ludolf-Krehl-Straße und Gustav-Kirchhoff-Straße, Neuenheimer Feld),
- Altstadt,
- Schlierbach (südlich Wolfsbrunnensteige),
- Weststadt (südlich und einschließlich Bahnhofstraße und östlich Lessingstraße),
- Rohrbach (westlich und einschließlich Römerstraße/Karlsruher Straße sowie Rohrbach Süd),
- Kirchheim (West sowie Bereich westlich Schwetzinger Straße, nördlich und einschließlich Albert-Fritz-Straße),

7.3 Technische Ausstattung in den Heidelberger Schulen (Antrag 0029/2008/AN der SPD vom 07.05.2008)

7.3.1 Technische Ausstattung in den Heidelberger Schulen

7.4 Schulhöfe der Heidelberger Schulen (Antrag 0030/2008/AN der SPD vom 07.05.2008)

7.4.1 Schulhöfe der Heidelberger Schulen

7.5 Umwandlung der Pausenhalle der Fröbelschule zur Mensa und Anbau einer Küche an diesen Gebäudeteil (Antrag 0087/2007/AN von FWV, CDU vom 12.11.2007)

7.5.1 Umwandlung der Pausenhalle der Fröbelschule zur Mensa und Anbau einer Küche an diesen Gebäudeteil

7.6 Kommunale Bildungslandschaft Heidelberg

8. Kurfürst-Friedrich-Gymnasium, Sanierung Dach und Fenster (Südseite) – Ausfertigungsgenehmigung

9. Konzept zur Entwicklung der Innenstadt Thema Einzelhandel – Umsetzung

10. Strategisches Leitbild zur Hotelsituation in Heidelberg 2008 bis 2015

11. Maßnahmen zur Luftreinhaltung – Aktualisierung der Konzeption zur Neubeschaffung und Nachrüstung von Fahrzeugen

12. Ausschreibung zur Verwertung von Altpapier; hier: Information über das Ergebnis

13. Schließung Müllsaganlage Altstadt – Abschluss einer Durchführungsvereinbarung

14. Neugestaltung Knoten Rohrbacher Straße/Franz-Knauff-Straße

15. Grundsatzbeschluss zur Verkehrsentslastung des Gewerbegebiets Rohrbach-Süd

16. Projektergänzung 2. Stufe S-Bahn Rhein-Neckar auf dem Streckenabschnitt Heidelberg-Bruchsal; hier:

1. Zustimmung zur Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 210.000 €

Fortsetzung auf Seite 13

Aus dem Gemeinderat

■ Anbindung „Im Bieth“

Der Bauausschuss vergab die Arbeiten zur äußeren Anbindung des Baugebietes „Im Bieth“ (Bau eines Minikreises und Tiefbauarbeiten für die Signalisierung) an die Firma Michael Gärtner aus Eberbach zum Angebotspreis von 323.634,74 Euro. Die Arbeiten sollen noch in diesem Jahr ausgeführt werden. (Bauausschuss am 9. September)

■ Kleinstkehrmaschinen

Der Haupt- und Finanzausschuss hat einstimmig der außerplanmäßigen Bereitstellung von insgesamt 110.000 Euro zur Beschaffung von Kleinstkehrmaschinen für die Wilckensschule und für die Heiligenbergschule zugestimmt. (Haupt- und Finanzausschuss am 10. September)

■ Robert-Koch-Schule/ Hölderlin-Gymnasium

Für die Dach-, Fassaden- und Innensanierung des Hauses A-B der Robert-Koch-Schule mit Kosten von 617.000 Euro hat der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig die Ausführungsgenehmigung erteilt. Ebenfalls einstimmig genehmigte er die Ausführung des Umbaus der

ehemaligen Hausmeisterwohnung im Hölderlin-Gymnasium zu einem Musiksaal, wofür 200.000 Euro außerplanmäßig zur Verfügung stehen. (Haupt- und Finanzausschuss am 10. September)

■ Gesamtschule

Die Internationale Gesamtschule erhält für die Einrichtung eines Mini-Spielfeldes auf ihrem Gelände einen Beitrag von 95.000 Euro, beschloss der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig. (Haupt- und Finanzausschuss am 10. September)

■ Bistro im Helmholtz

Der Haupt- und Finanzausschuss hat die Ausführungsgenehmigung zum Einbau eines Bistros im Helmholtz-Gymnasium von 477.000 Euro auf 555.000 Euro erweitert. Der Beschluss erfolgte einstimmig. (Haupt- und Finanzausschuss am 10. September)

■ Stadtbücherei

Einstimmig hat der Haupt- und Finanzausschuss die Ausführungsgenehmigung zur Durchführung von funktionalen Änderungen in der Stadtbücherei mit Kosten von 695.200 Euro

erteilt. (Haupt- und Finanzausschuss am 10. September)

■ Restflächen-Erneuerung

Der Haupt- und Finanzausschuss hat die Erneuerung von Restflächen in der Kirschgartenstraße mit Gesamtkosten von 190.000 Euro beschlossen und die erforderliche Mittel außerplanmäßig bereit gestellt. Für die Erneuerung von Restflächen in der Schröderstraße zwischen Maulbeerweg und Quinckestraße genehmigte der Ausschuss außerplanmäßige Mittel von 55.000 Euro. (Haupt- und Finanzausschuss am 10. September)

■ Hebelstraßenbrücke

Die Hebelstraßenbrücke muss saniert werden. Für die dafür erforderlichen Planungen und Baugrunduntersuchungen hat der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig 150.000 Euro bewilligt. (Haupt- und Finanzausschuss am 10. September)

■ Entlastungskanal Peterstaler Straße

Der Haupt- und Finanzausschuss hat einstimmig für die Vergabe der Planungsleistun-

gen für den Bau des Entlastungskanals Peterstaler Straße gestimmt und dafür 55.000 Euro außerplanmäßig genehmigt. (Haupt- und Finanzausschuss am 10. September)

■ Windschutzgitter an der Theodor-Heuss-Brücke

Die Windschutzgitter für die Theodor-Heuss-Brücke sollen erneuert werden. Dafür genehmigte der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig die außerplanmäßige Bereitstellung von 85.000 Euro. (Haupt- und Finanzausschuss am 10. September)

■ Radweg Stettiner Straße

Einstimmig hat der Haupt- und Finanzausschuss den Bau der Geh- und Radwegeverbindung Stettiner Straße zwischen Kirchheimer Weg und Königsberger Straße mit Gesamtkosten in Höhe von 350.000 Euro beschlossen. (Haupt- und Finanzausschuss am 10. September)

■ Software-Beschaffung

Zur Anschaffung von Software für die internetgestützte Koordination von Baumaßnahmen der öffentlichen Infrastruktur hat der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig überplan-

mäßig 52.650 Euro bereitgestellt. Außerdem stimmte der Ausschuss einem Vertrag mit der Firma GeoTask (Basel) zu, der für die Dauer von fünf Jahren Wartung, Pflege und Hosting auf den Server der Firma regelt. Dafür fallen jährlich 131.000 Euro an. (Haupt- und Finanzausschuss am 10. September)

■ Fuhrpark

Für den Bereich Forst werden ein Allradfahrzeug und ein Fahrzeuganhänger angeschafft. Die benötigten Mittel von insgesamt 28.800 Euro genehmigte der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig. Ebenso stimmte er der Ersatzbeschaffung eines Frontladers durch ein Umleerfahrzeug mit Heckladersystem zu. (Haupt- und Finanzausschuss am 10. September)

■ Annahme von Spenden

Ohne Gegenstimmen genehmigte der Haupt- und Finanzausschuss die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen, die im Einzelfall 10.000 Euro nicht übersteigen, in Höhe von insgesamt 52.271,14 Euro. (Haupt- und Finanzausschuss am 10. September)

Fortsetzung von Seite 12

2. Zustimmung zur Verlängerung der Bahnsteige an Gleis 1 und 3 am S-Bahnhof Heidelberg-Kirchheim

17. Zweiter Nachtrag zum Konzessionsvertrag zwischen der Stadt Heidelberg und der Stadtwerke Heidelberg Netze und Umwelt GmbH vom 15./18.12.1995

18. Bahnstadt Heidelberg, Auswahl und Beauftragung eines Treuhänders

19. Sanierung Mörgelgewann; Anmietungs-zusage für die geplanten GGH-Neubauten im Mörgelgewann 17 b, 17 c und 17 d

20. Umbesetzungen im Jugendgemeinderat: Ausscheiden von Jonas Kloos und Veronika Checkaldina und Nachrücken von Jennifer Nagels und Britta Fels/Umbesetzung im Sportausschuss: Ausscheiden von Jonas Kloos und Nachrücken von Svenja Grieser

21. Benennung des Odenwaldplatzes (Antrag 0034/2008/AN aus der Mitte des Bezirksbeirates vom 11.03.2008)

21.1 Benennung eines Platzes im Stadtteil Kirchheim (Odenwaldplatz)

22. Einrichtung einer Außenstelle des Bürgeramts für Studierende (Antrag 0026/2008/AN von Antragsteller: GAL-Grüne, BL, FWV vom 18.04.2008)

22.1 Einrichtung einer Außenstelle des Bürgeramts für Studierende

23. Information über die Wochenmarkt-Situation in den Heidelberger Stadtteilen (Antrag 0048/2008/AN der CDU vom 22.07.2008)

23.1 Information über die Wochenmarkt-Situation in den Heidelberger Stadtteilen

24. Übertragbarkeit des EU-finanzierten Verkehrsprojekts „Shared Space“ auf Heidelberg – ganz oder in Teilbereichen (Antrag 0045/2008/AN der SPD vom 16.07.2008)

24.1 Übertragbarkeit des EU-finanzierten Verkehrsprojektes „Shared Space“ auf Heidelberg – ganz oder in Teilbereichen

25. Prüfung von Außengastronomie auf diversen Plätzen (Antrag 0049/2008/AN von FDP, gen.hd, FWV, HDer vom 24.07.2008)

26. Wahlinformationen für BürgerInnen mit Migrationshintergrund (Antrag 0051/2008/AN der SPD vom 21.07.2008)

27. Semesterticket für Erstwohnsitzanmeldung (Antrag 0046/2008/AN von B 90/Grüne, GAL-Grüne, BL, gen.hd vom 17.07.2008)

28. Gartenschachflächen für den Marktplatz Neuenheim (Antrag 0047/2008/AN der CDU vom: 22.07.2008)

29. Fragezeit

In der **nicht öffentlichen Sitzung** werden vier vertrauliche Tagesordnungspunkte behandelt.

Kanalreinigung

Der Abwasserzweckverband Heidelberg (AZV) reinigt in dieser Woche an verschiedenen Stellen in der Altstadt die Abwasserkanäle und untersucht sie auf Schäden. Diese Arbeiten können teilweise erst nach Betriebsschluss des öffentlichen Nahverkehrs, also nachts, durchgeführt werden. Nacharbeit ist vorgesehen von Mittwoch auf Donnerstag, 17./18. September, sowie, falls erforderlich, auch in der darauffolgenden Nacht. Mit geringen Lärmbeeinträchtigungen muss gerechnet werden.

Wichtiges in Kürze

Rahmenprogramm Weihnachtsmarkt

Für den diesjährigen Weihnachtsmarkt-Prospekt können noch bis zum 22. September Kirchen, Theater, Vereine, Museen und Kultureinrichtungen sowie Einzelhandel und Gastronomie ihre Advents-Aktionen und Aktivitäten, die zwischen 26. November und 22. Dezember stattfinden, an Heidelberg Marketing GmbH, Angela Pfenninger, Ziegelhäuser Landstraße 3, 69120 Heidelberg (Telefon 1422-17, Fax: 1422-22, E-Mail: pfenninger@heidelberg-marketing.de), melden.

Stadtarchiv

Voraussichtlich bis 10. Oktober dauern die Renovierungsarbeiten im Stadtarchiv. So lange ist der Publikumsverkehr stark eingeschränkt. Für schriftliche und telefonische Anfragen sowie für die Anfertigung von Geburtstagszeitungen ist das Archiv unter Telefon 58-19800 und E-Mail Stadtarchiv@Heidelberg.de erreichbar.

Kinder-Spielaktion

Das evangelische Kinder- und Jugendwerk und das Kindergottesdienstteam der Friedenskirche führen am 18. September von 15 bis 17.30 Uhr im Grahampark eine Spielaktion zum Weltkindertag durch. Die Teilnahme ist kostenlos, weitere Informationen unter Telefon 22324.

Hospizhelfer-Kurs

Die Pflegeheimat St. Hedwig, Mönchhofstraße 28 (Neuenheim), veranstaltet eine Ausbildung für ehrenamtliche Hospizhelfer am Freitag, 19. September, von 17 bis 21 Uhr und am Samstag, 20. September, von 9 bis 17 Uhr. Anmeldungen unter Telefon 417106 (Nicole Kahlert) oder 4170 (Schwester Ulrika). Informationen dazu auch unter www.pflegeheimat.de.

Bücherbus

Der Bücherbus der Stadtbücherei kann wegen Bauarbeiten in der Mönchhofstraße seine Haltestelle an der Mönchhofschule derzeit nicht anfahren. Ersatzweise steht er donnerstags von 10 bis 12.15 Uhr an der Haltestelle Uferstraße/Theodor-Heuss-Brücke.

Tag der offenen Tür

Mit einem Tag der offenen Tür am Samstag, 20. September, von 10 bis 15 Uhr weilt das St. Josefskrankenhaus (Weststadt) seinen Ergänzungsneubau an der Zähringerstraße ein. Auf zwei Etagen des vierstöckigen und rund 25 Millionen Euro teuren Neubaus befinden sich Patientenzimmer. Außerdem wurden die Intensivstation vergrößert und die Funktionsabteilungen zusammengeführt.

Flohmärkte

- Der Fröbelkindergarten der Christusgemeinde lädt zum Flohmarkt am Samstag, 20. September, von 9.30 bis 12 Uhr ins Gemeindehaus Zähringerstraße 26 ein. Standgebühr: fünf Euro und eine Kuchen-spende. Anmeldung unter Telefon 657191.
- Die Kindertagesstätte Gaisbergstraße veranstaltet einen Flohmarkt am Samstag von 10 bis 13 Uhr in ihrem Hof, Gaisbergstraße 81. Standanmeldung unter Telefon 653509 (Stefanie Kiesecker).

Tuina-Selbstmassage

Das Internationale Frauen- und Familienzentrum, Poststraße 8 (Hinterhof), lädt am Donnerstag, 18. September, von 19 bis 21 Uhr zur Tuina-Selbstmassage mit praktischen Übungen ein. Tuina-Selbstmassage ist Teil der chinesischen Medizin. Teilnahme-kosten: drei bis fünf Euro. Anmeldung unter Telefon 182334 (12 bis 14 Uhr) oder E-Mail ifz.hd@t-online.de.

Tiefburg und St. Vitus

Der Verein Alt-Heidelberg lässt sich am Samstag, 20. September, von Dr. Peter Sinn von der Tiefburg zur Vituskirche durch Alt-Handschuhsheim führen. Der Rundgang beginnt um 14 Uhr vor der Tiefburg.

Elterntaining

Neue Elterntainingskurse bei der terz-Praxis für Erziehungsfragen: Am Dienstag, 23. September startet ein Kurs für Eltern von Teenagern, am Mittwoch, 24. September, ein Kurs für Eltern von 2- bis 10-jährigen Kindern. Die Kurse werden im Rahmen des Programms STÄRKE vom Land Baden Württemberg gefördert, Bildungsgutscheine aus diesem Programm können eingelöst werden. Infos und Anmeldung unter Telefon 914387 oder www.terz-heidelberg.de.

Mädchenevent

Die Christusgemeinde (Weststadt) veranstaltet für Mädchen der 5., 6. und 7. Klassen am Samstag, 20. September, von 16 bis 20 Uhr im Gemeindehaus Zähringerstraße 26 ein Mädchenevent „ragazze forte“ unter dem Motto „Der Brüller! Gott auf der Spur...“. Dafür sind ein Fahrrad, der Schülerausweis und drei Euro mitzubringen. Fragen beantwortet Carmen unter Telefon 485398.

Themenführungen

Zum Spaziergang „Heidelberg im Abendlicht“ laden die Gästeführer am Samstag, 20. September, um 19 Uhr ab Löwenbrunnen (Universitätsplatz) ein. Über das „Heidelberger Leben im 18. Jahrhundert“ informiert eine Führung am Sonntag, 21. September, um 14.30 Uhr ab Löwenbrunnen.

ISUV-Vortrag

Der Interessenverband Unterhalt und Familienrecht (ISUV) lädt am Mittwoch, 24. September, um 19.30 Uhr zu einem Vortrag „Im Interesse des Kindeswohls – gemeinsame Elternverantwortung nach Trennung und Scheidung – sinnvolle Regelung des Umgangs“ in die Gaststätte des TSV Pfaffengrund, Im Entenlach 10, ein.

Muskelentspannung

Ein Tagesseminar „Progressive Muskelentspannung (nach Jacobson)“ für Multiple-Sklerose-Betroffene und Angehörige findet am Samstag, 11. Oktober, von 10 bis 16 Uhr in den Kliniken Schmieder (Speyererhof) statt. Der Teilnahmebetrag (AMSEL-Mitglieder 20 Euro, Nichtmitglieder 35 Euro, Begleitpersonen 15 Euro) schließt Mittagessen und Getränke ein. Anmeldung bis 26. September unter Telefon 831797 oder www.amsel.de.

Haus- und Straßensammlung der Caritas

Unter dem Leitwort „Investieren Sie in Menschlichkeit“ führt der Caritasverband in Baden-Württemberg während der Woche vom 20. bis 28. September seine diesjährige Haus- und Straßensammlung durch. Die Caritas ist in ihren zahlreichen Einrichtungen und Diensten auf die Unterstützung durch Spenden angewiesen. Ohne die Mittel aus der jährlichen Caritassammlung könnten die sozialen Aufgaben in diesem Umfang nicht bewältigt werden. Die Hilfen und An-

Freie Fahrt

Am Freiwilligentag heißt es beim Verkehrsverbund (VRN) „Freie Fahrt für blaue T-Shirts“: Alle Träger des „wir-schaffen-was“-T-Shirts fahren am Samstag, 20. September, in allen Bussen, Straßenbahnen und Zügen im VRN-Gebiet kostenlos zu ihrem Projekt und wieder nach Hause. Die Freiwilligen erhalten das blaue T-Shirt bei dem Projekt, bei dem sie sich angemeldet haben.

Nordic-Walking

Das Amt für Sport und Gesundheitsförderung startet am Dienstag, 23. September (9.30 bis 10.30 Uhr, Turnzentrum Kirchheim) einen Nordic-Walking-Einsteigerkurs. Er umfasst fünf Einheiten und kostet 50 Euro. Anmeldung unter Telefon 06227 52448.

Feuerwehr lädt ein

Am kommenden Wochenende, 20./21. September, lädt die Abteilung Wieblingen der Freiwilligen Feuerwehr zum Tag der offenen Tür ein. Am Samstag ab 14 Uhr und am Sonntag ab 10 Uhr gibt es auf dem Platz vor dem Rathaus (Bürgeramt), in der Fahrzeughalle und im Schulungsraum Mannheimer Straße 248 eine Fahrzeugschau, Brandschutzvorführungen und Fahrzeugrundfahrten.

Kinder helfen Kindern

Seit zehn Jahren unterstützt die katholische Kirchengemeinde St. Johannes in Rohrbach ein Kinderheim in Temeswar (Rumänien), in dem zahlreiche Straßen- und Waisenkinder betreut werden, mit regelmäßigen Spenden. Mit einem Fest unter dem Motto „Kinder helfen Kindern“ wird diese Patenschaft am Sonntag, 21. September, um 15 Uhr im Gemeindehaus, Rathausstraße 32, gefeiert.

gebote der Caritas kommen allen hilfebedürftigen Menschen – unabhängig von Herkunft und Konfession – zugute. Die Sammelwoche endet mit dem bundesweiten Caritassonntag am 28. September, der unter dem Jahresthema „Achten statt Ächten. Eine Initiative für benachteiligte Jugendliche“ steht. Spenden können auch auf das Konto des Caritasverbandes Heidelberg e.V. Nr. 29.4441.02 bei der Heidelberger Volksbank (BLZ 672 900 00) eingezahlt oder überwiesen werden.

Theater

Theater und Philharmonisches Orchester der Stadt Heidelberg

• Städtische Bühne

Theaterstr. 4, ☎ 58-20000
Sa 20.9., 11.30 Uhr: „Tag der offenen Tür“, Eröffnung mit öffentlichen Probe der Philharmoniker im Kongresshaus Stadthalle, anschließend Spiele, Spaß und buntes Rahmenprogramm

• Zwinger 3

Zwingerstr. 3-5, ☎ 58-20000
Sa 20.9., 14.30 Uhr: „Jettas Weisheitszirkel I – Felsenrauschen“, Anmeldung unter ☎ 58-35500 (8-11 J.)

Theaterferien
 bis 19. September

Altes Hallenbad

Bergheimer Str. 45, ☎ 23806
Fr 19.9., 20 Uhr: „Adam Weisman“, Solo-Percussion-Performance mit Klanginstallationen von P. Ablinger und T. Johnson

TiKK - Theater

Am Karlstor 1, ☎ 978911
Sa 20.9., 20 Uhr: „Männerschlussverkauf“, Komödie des Galli-Theaters

Romanischer Keller

Seminarstr. 3, ☎ 542769
Fr 19.9., 20 Uhr: „Kopfsalat gegen Watn da los“, Improvisationstheater

Zimmertheater

Hauptstr. 118, ☎ 21069
Do 18.9., 20 Uhr, Premiere: „Unwiderstehlich“, Schauspiel von F. Roger-Lacan
Fr 19.9./Sa 20.9./Di 23.9.-Mi 24.9., 20 Uhr, So 21.9., 17 Uhr: „Unwiderstehlich“, Schauspiel von F. Roger-Lacan

Kino

Programm vom 18. bis
 24. September

Gloria/Gloriette

Hauptstr. 146, ☎ 25319
 „Couscous mit Fisch“ (Do-Mi 21 Uhr, ab 6 J.)
 „Dance For All“ (Do-Mi 15, 19 Uhr)
 „Die Kunst des negativen Denkens“ (Do-Di 21.15 Uhr, Do-Mi 17.15 Uhr, So 11.30 Uhr, ab 12 J.)
 „Ein fliehendes Pferd“ (Mi 20 Uhr, ab 12 J.)
 „Madita und Pim“ (Do-Mi 15.15 Uhr)
 „Wolke 9“ (Do-Di 17, 19 Uhr, Mi 17.30 Uhr, ab 12 J.)
 „Young@Heart (2008)“ (So 11.30 Uhr, ab 12 J.)

Kamera

Brückenstr. 26, ☎ 409802
 „Die Entdeckung der Currywurst“ (Do 17.15, 19.30 Uhr, Fr-Mi 19, 21.30 Uhr, ab 6 J.)
 „Dr. Aleman“ (Do 21.45 Uhr, Fr-Mi 16.45 Uhr)
 „Drachenläufer“ (Do 14.30 Uhr, So 11.30 Uhr, ab 12 J.)

Karlstorkino

Am Karlstor 1, ☎ 978918
 „39,90 (Neununddreißigneunzig)“ (Do/Sa-So 19.30 Uhr, Mo/Mi 19 Uhr, ab 16 J.)
 „Barry Lyndon“ (Fr 19 Uhr, ab 12 J.)
 „Die Rechnung ging nicht auf“ (So 21.30 Uhr, ab 18 J.)
 „Dr. Seltam oder Wie ich lernte die Bombe zu lieben“ (Do 21.30 Uhr, ab 16 J.)
 „Eyes Wide Shut“ (Di 20 Uhr, Mi 21 Uhr, ab 16 J.)
 „Uhrwerk Orange“ (Mo 21 Uhr, ab 16 J.)

Lux/Harmonie

Hauptstr. 110, ☎ 22000
 „Babylon A.D.“ (Do-Fr/So-Mi 17.15 Uhr, Do-Mi 20.15, 22.30 Uhr, ab 16 J.)
 „Dark Knight“ (Do-Mi 17, 20.15, 22.15 Uhr, ab 16 J.)
 „Der Mondbar – Das große Kinoabenteuer“ (Sa 15, 17.15 Uhr)
 „Die Chroniken von Narnia: Prinz Kaspien von Narnia“ (Do-Mi 16.45 Uhr, ab 12 J.)
 „Die Mumie: Das Grabmal des Drachenkaisers“ (Do-Mi 22.30 Uhr, Sa/Di 19.45 Uhr, ab 12 J.)
 „Freche Mädchen (2008)“ (Do-Mi 14.30 Uhr, ab 6 J.)
 „Frontalknutschen“ (Do-Mi 14.15 Uhr)
 „Kung Fu Panda“ (Do-Mi 14.15 Uhr, ab 6 J.)
 „Leg dich nicht mit Zohan an“ (Do-Fr/So-Mo/Mi 19.45 Uhr, Do-Mi 17 Uhr, ab 6 J.)
 „Mamma Mia!“ (Do-Mi 19.45 Uhr)
 „Mensch, Dave!“ (Do-Mi 14.15 Uhr, ab 6 J.)
 „Sneak Preview“ (Mo 22.30 Uhr)
 „Tropic Thunder“ (Do/So-Mi 22.30 Uhr, Do-Mi 14, 17, 20 Uhr, Fr/Sa 23 Uhr, ab 16 J.)
 „Wanted (2008)“ (Do-Mi 17, 19.45 Uhr, Do-So/Di-Mi 22.30 Uhr, ab 18 J.)
 „Winx Club – Das Geheimnis des Verlorenen Königreichs“ (Do-Fr/So-Mi 14.30 Uhr, ab 6 J.)

Schlosskino

Hauptstr. 42, ☎ 20525
 „Dark Knight“ (Do-Mi 17.45 Uhr, ab 16 J.)
 „Elegy oder Die Kunst zu lieben“ (Do-Mi 19.30 Uhr, ab 12 J.)
 „Finnischer Tango“ (Do-Mi 17.15 Uhr, Fr/Sa 21.45 Uhr, ab 12 J.)
 „Friedliche Zeiten“ (Do-Mi 16.30, 21.15 Uhr, ab 6 J.)
 „Mamma Mia!“ (Do-Mi 19 Uhr)
 „Robert Zimmermann wundert sich über die Liebe“ (Do-Mi 15.45, 21 Uhr, ab 12 J.)

Studio Europa

Rohrbacher Str. 71, ☎ 25600
 „Gomorra, Reise in das Reich der Camorra“ (Do-Mi 21 Uhr)
 „Kirschblüten – Hanami“ (Do-Mi, 15.30 Uhr, ab 12 J.)
 „So ist Paris (2008)“ (Do-Mi 18.15 Uhr, ab 6 J.)

Musik

Altes Hallenbad

Bergheimer Str. 45, ☎ 23806
So 21.9., 17 Uhr: „Schola Heidelberg und ensemble aisthesis“, Werke von Brahms, Schumann und anderen

DAI

Sofienstr. 12, ☎ 60730
Mi 24.9., 20 Uhr: „Big B der Stephen-Hawkins-Schule und Jazz-Ensemble der Colorado State University“, Big-Band und Swing

Halle 02

Güteramtsstr. 2, ☎ 3389990
Fr 19.9., 22 Uhr: „Tanzhalle“
Fr 19.9., 23 Uhr, Die Kleine Halle: „Electro_Nouveau“
Sa 20.9., 22 Uhr: „Visions Party meets Exil Party“
Mo 22.9., 19.30 Uhr, Zollhofgarten: „...für mehr Live!“
Mo 22.9., 20 Uhr: „G-Strings“

Heiligegeistkirche

Hauptstr. 198, ☎ 21117
Sa 20.9., 18.15 Uhr: „Christoph Andreas Schäfer (Orgel)“, Werke von Brahms, Mendelssohn Bartholdy und Reinberger

Jazzhaus in der Kulturbrauerei

Leyergasse 6, ☎ 4332040
Do 18.9., 21 Uhr: „Jazzhaus-Session“
Fr 19.9., 21.30 Uhr: „Frank Runhof Trio“
Sa 20.9., 21.30 Uhr: „Jim Kahr“
Mi 24.9., 21 Uhr: „Limbus-Club“



Premiere: In „Picknick im Felde“ konfrontiert Fernando Arrabal mit schwarzem Humor den Irrwitz des Krieges mit kleinbürgerlichen Konventionen und Wertvorstellungen. Ein gelangweilter Soldat im Schützengraben bekommt überraschend Besuch von seinen Eltern, die zum Picknicken auftauchen und weder Bomben noch Kugeln fürchten; zum Schutz haben sie ja einen Regenschirm dabei. Als der Feind auftaucht, wird auch er Picknick-Gast, bei einem Glas Rotwein beschließen sie, den Krieg zu beenden. Das Stück für Kinder ab 12 Jahren feiert Dienstag, 23. September, um 19 Uhr Premiere im Zwinger 3, Zwingerstraße 3-5. Infos unter www.theaterheidelberg.de. Foto: Theater

Karlstorbahnhof

Am Karlstor 1, ☎ 978911
Fr 19.9., 22 Uhr: „Rollercoaster“
Fr 19.9., 22 Uhr, Klub_k: „Mutprobe“
Sa 20.9., 23 Uhr: „UV-Klub“

Kongresshaus Stadthalle

Neckarstaden 24, ☎ 9090 (Tickets)
So 21.9., 20 Uhr: „Jubiläumskonzert 150 Jahre H+G Bank: Philharmonisches Orchester Heidelberg“, Werke von Beethoven, Holzinger, Kodály und anderen

Kulturfenster

Kirchstr. 16, ☎ 1374860
Fr 19.9., 20 Uhr: „Kick la Luna feat. Zelia“, Ethno-Funk

Melanchthonkirche

Am Heiligenhaus, ☎ 390980
So 21.9., 17 Uhr: „Hans-Dieter Kamm (Orgel)“, osteuropäische Werke

Musikhaus Hochstein

Bergheimer Str. 9 - 11, ☎ 91060
Fr 19.9., 20 Uhr: „Nicht Nichts“, Werke von Bärenz, Boulanger und T. Y. Herrmann

Peterskirche

Plöck 70, ☎ 163230
Fr 19.9., 19.30 Uhr: „Jugendinfoniorchester Mannheim“, Werke von Bruckner und Zimmermann

Ausstellungen

Büchergilde Buch und Kultur

Kleinschmidtstr. 2, ☎ 28282
 Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr
Mo 22.9., 17 Uhr, Vernissage: „Albrecht Rissler: Geschichten vom lieben Gott“, Illustrationen zu dem gleichnamigen Prosawerk von Rainer Maria Rilke (bis 7.2.09)

Bürgeramt Handschuhheim

Dossenheimer Landstr. 13, ☎ 58-13820
 Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr
 „Rainer Frauenfeld: Lichtbilder“, Fotografie (bis 3.10.)

Bürgeramt Mitte

Bergheimer Str. 69, ☎ 58-47980
 Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-17.30 Uhr
 „Alexander Radacic: Ghana – wie es war“, Ölmalerei, Holzreliefs (bis 6.10.)

Carl Bosch Museum

Schloss-Wolfsbrunnenweg 46
 ☎ 603616, Fr-Mi 10-17 Uhr

„Meilensteine beispielloser Erfindungen“, Exponate zur Geschichte von Kunststoffen (bis 10.12., Museum am Ginkgo)

Dokumentations und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma

Bremeneckgasse 2, ☎ 981102
 Sa, So 11-16 Uhr, Di, Mi, Fr 10-16.30 Uhr, Do 10-20 Uhr
Di 23.9., 19.30 Uhr, Vernissage: „Namen statt Nummern“, 22 Biografien von Häftlingen des KZ Dachau (bis 26.10.)

Forum für Kunst

Heiliggeiststr. 21, ☎ 24023
 Di, Mi, Fr-So 14-18 Uhr, Do 14-22 Uhr
 „Drucksache“, Gruppenausstellung (bis 19.10.)
Sa 20.9., 15 Uhr: „Drucksache“, Vorführung verschiedener Drucktechniken

Friedrich-Ebert-Gedenkstätte

Pfaffengasse 18, ☎ 91070
 Di, Mi, Fr-So 10-18 Uhr, Do 10-20 Uhr
 „Vom Arbeiterführer zum Reichspräsidenten – Friedrich Ebert (1871-1925)“, Darstellung des Lebenswegs des ehemaligen Staatsoberhauptes (Dauerausstellung)

Heidelberger Kunstverein

Hauptstr. 97, ☎ 184086
 Sa, So 11-19 Uhr, Di-Fr 12-19 Uhr
Fr 19.9., 19 Uhr Vernissage: „Marcel van Eeden“, Zeichnungen und Serien-Malerei mit Texten (bis 9.11.)
 „Videos aus Neuseeland“, Gruppenausstellung von Videokünstlern aus dem südpazifischen Raum (bis 21.9.)

Kurpfälzisches Museum

Hauptstr. 97, ☎ 58-34000
 Di-So 10-18 Uhr
 „Salomon de Caus: Magische Maschinen“, Erfindungen für den Heidelberger Schlossgarten (bis 17.9.)

Museum Haus Cajeth

Haspelgasse 12, ☎ 24466
 Mo-Sa 11-17 Uhr
 „Ilija Basicovic Bosilj“, Malerei (bis 30.10.)

Rathaus

Marktplatz 10, ☎ 58-10580
 Mo-Fr 8-18 Uhr
 „Fünf x Frauen – Fünf x Kunst“, textile Arbeiten, Malerei, Zeichnung (bis 10.10., Foyer)
 „Reili Maria Riesenkampff: Mehr Farbe“, Acrylmalerei (bis 31.10.)

Stadtbücherei

Poststr. 15, ☎ 58-36000
 Di-Fr 10-20 Uhr, Sa 10-16 Uhr
 „Klaus Simon“, Drucke und Skulpturen (bis 27.9.)

„H. Peetz: Schrift-Zeichen“, Skizzen, Notizen und Papierobjekte (bis 30.9.)

Textilsammlung Max Berk

Brahmsstr. 8, ☎ 800317
 Mi, Sa, So 13-18 Uhr
 „Modebummel durch drei Jahrhunderte“, Einblicke in den Kostümfundus (bis 16.11.)
 „Puppenstubensammlung Doris Winter“, Puppenstuben aus der Gründerzeit bis zum Zweiten Weltkrieg (bis 16.11.)

Völkerkundemuseum

Hauptstr. 235, ☎ 22067
 So 11-18 Uhr, Mi-Sa 14-18 Uhr
 „Kunst und materielle Kultur der Asmat in Irian Jaya“, Dauerausstellung im Asmat Haus (bis 31.12.)

Volkshochschule

Bergheimer Str. 76, ☎ 911911
 Mo-Fr 9-21 Uhr, Sa 9-18 Uhr
 „Kinder in bewaffneten Konflikten“, Plakate (bis 30.10.)
Mo 22.9., 19.30 Uhr: „Kinder in bewaffneten Konflikten“, Vortrag

Zoo, Raubtierhaus

Tiergartenstr. 3, ☎ 64550
 täglich 9-18 Uhr
 „Rose von Selasinsky und Branko Stahl: Zootiere laufen Sprache“, Fotografien, Texte und Graphiken (bis 31.10.)

Kids & Teens

ExploHeidelberg

INF 582, ☎ 7282346
 Sa, So 13-18 Uhr, Mo, Mi-Fr 14-18 Uhr
 „Wahrnehmen mit Augen und Ohren“, interaktive Dauerausstellung

Christusgemeinde, Gemeindehaus

Zähringerstr. 26, ☎ 20666
Sa 20.9., 16 Uhr: „Ragazze forte“, Mädchen-Nachmittag (10-12 J.), Anmeldung unter ☎ 6511974

Grahampark

Do 18.9., 15 Uhr: „Spielmobil-Aktion“, mit einem Erzählzelt, Hochstapelturm und vielem mehr, Info: Evang. Kinder- und Jugendwerk, ☎ 6511974
Mi 24.9., 15 Uhr: „Spielaktion Jahrmarkt“, Murneln rollen, Erbsen klopfen, Büchsen werfen und mehr (ab 6 J.)

Jugendzentrum Holzwurm

Boxbergering 101, ☎ 384427
Fr 19.9., 15 Uhr: „Zauberkurs“ (6-10 J.), mit Anmeldung
Di 23.9.-Mi 24.9., 14 Uhr: „Hausaufgabenbetreuung“ (10-11 J.)
Di 23.9., 16 Uhr: „Englischkurs“, gemeinsames Lernen (8-9 J.)

Kulturfenster

Kirchstr. 16, ☎ 1374860
Mo 22.9., 18 Uhr: „Fantasy Rollenspiele“, Spielertreff für Jugendliche

Puppentheater Plappermaul

Im Heimgarten 34, ☎ 452177
Do 18.9., 15 Uhr: „Kasper auf Schatzsuche“, Figurentheater (ab 4 J.)
Sa 20.9., 15 Uhr: „Hokuspokus – Die Zaubershow für Kids“, interaktive Zauberei (ab 6 J.)
So 21.9., 15 Uhr: „Kasper auf großer Fahrt“, Theaterstück (ab 4 J.)

Spielplatz Rohrbach

Turnerstr.
Mo 22.9./Di 23.9., 15 Uhr: „Potzblitz, der Spielebus kommt“, Spiele und Spielgeräte für Kinder, Info ☎ 1374864

Sportzentrum Nord

Tiergartenstr.
Sa 20.9., 11-14 Uhr: „10 Jahre Kindersportschule Kiss“, mit buntem Kinderprogramm und vielem mehr, Info ☎ 473364

St. Georg Kindergarten

Albert-Fritz-Str. 35, ☎ 712480
Sa 20.9., 14 Uhr, Gemeindefest: „Flohmarkt rund um's Kind“

Wiese im Mörgelgewann, Kirchheim
Do 18.9., 15 Uhr: „Potzblitz, der Spielebus kommt“, Spiele und Spielgeräte für Kinder, Info ☎ 1374864

Zelt auf der Neckarwiese
 Uferstr.

So 21.9., 14 Uhr: „Weltkindertag“, buntes Spielangebot (ab 4 J.), Info: Zwinger 3, ☎ 58-20000

Senioren

Akademie für Ältere

Bergheimer Str. 76, ☎ 975032

Do 18.9., 14.30 Uhr: „Kinobesuch“, im Kino „Kamera“

Fr 19.9., 9.15 Uhr: „Rundwanderung“
Mo 22.9., 14 Uhr: „Einführung in das Studium ab 60“

Mo 22.9., 15.30 Uhr: „Ich hab mein Herz in Heidelberg verloren...“, Vortrag mit Musikpräsentation

Di 23.9., 11 Uhr: „Bedeutende Werke der abendländischen Kunst“, Vortrag
Di 23.9., 14 Uhr: „Aktuelle Politik“, Vortrag und Diskussion

Di 23.9., 15 Uhr: „Philosophie der Existenz – Friedrich Nietzsche“, Vortrag
Mi 24.9., 9.25 Uhr: „Herbstwanderung“

Mi 24.9., 15 Uhr: „Trauma, Traumatisierung und traumazentrierte Psychotherapie“, Vortrag

Augustinum

Jaspersstr. 2, ☎ 388812

Sa 20.9., 10.30 Uhr, Mi 24.9., 14 Uhr: „Hausführung“, Rundgang durch das Wohnstift

Mo 22.9., 17 Uhr: „Kleinod Galapagos“, Filmvorführung

Mi 24.9., 14 Uhr: „Wie wollen Sie Ihr Alter leben?“, Informationsveranstaltung zum Wohnstift

Mi 24.9., 17 Uhr: „Altersfalle Immobilie?“, Buchvorstellung

SENIORENZENTREN

Programmauswahl; Mo-Fr Mittagstisch

Altstadt

Marstallstr. 13, ☎ 181918

Do 18.9., 14.30 Uhr: „Boule-Spielen“, auf dem Krahenplatz

Mo 22.9., 15.45 Uhr, Mi 24.9., 10.45 Uhr: „Computerkurs Internet für Einsteiger“

Di 23.9., 17 Uhr: „Bewegung mit Spaß“

Bergheim

Kirchstr. 16, ☎ 182428

Do 18.9., 14.30 Uhr: „Kaffeetreff“

Mo 22.9., 14.30 Uhr: „Gefahren im Sommer“, Vortrag

Di 23.9., 14.30 Uhr: „Autogenes Training“

Emmertgrund

Emmertgrundpassage 22, ☎ 58-38330

Do 18.9., 14.30 Uhr: „Bingo“

Handschuhsheim

Obere Kirchgasse 5, ☎ 4379782

Do 18.9., 13.30 Uhr: „Spieletreff“

Fr 19.9., 9 Uhr: „Bewegungsparcours“

Mo 22.9., 10 Uhr: „Gymnastik“

Neuenheim

Uferstr. 12, ☎ 437700

Fr 19.9., 10 Uhr: „Pilates“, mit Anmeldung

Mo 22.9., 14.30 Uhr: „Malkurs“

Mi 24.9., 15 Uhr: „Wissenswertes von A bis Z“, Vortrag

Rohrbach

Baden-Badener Str. 11, ☎ 334540

Do 18.9., 9.30 Uhr: „Frühstücksbuffet“

Mo 22.9., 10.30 Uhr: „Fitnessgruppe Gehen“

Mi 24.9., 9.30 Uhr: „Mitmachtag“

Schlierbach

Schlierbacher Landstr. 130, ☎ 804427

Di 23.9., 14.30 Uhr: „Kaffee und Kuchen“

Weststadt

Dantestr. 7, ☎ 5838360

Do 18.9., 14 Uhr: „Erzählcafé“

Do 18.9., 15 Uhr: „Tischtennis“

Mo 22.9., 14 Uhr: „Rommétreff“

Wieblingen

Mannheimer Str. 267, ☎ 830421

Fr 19.9., 16 Uhr: „Tanztreff“

Mo 22.9., 14 Uhr: „Rommétreff“

Mi 24.9., 13 Uhr: „Sitztanzen mit an-schl. Spielerunde“

Ziegelhausen

Brahmsstr. 6, ☎ 804427

Do 18.9., 10.15 Uhr: „Englisch-Auf-frischung“

Mo 22.9., 17.45 Uhr: „Wir machen Musik“, Volkslieder und alte Schlager

Di 23.9., 10 Uhr: „Englisch-Konversation“

Natur & Umwelt

„Natürlich Heidelberg“

<http://natuerlich.heidelberg.de>

Anmeldung unter ☎ 58-28333

Do 18.9., 15 Uhr: „Waldgruppe“, Naturerkundungen im Altstadtwald

Sa 20.9., 10.30 Uhr: „WaldSinnfonie Erdreich“, Märchenwanderung

Sa 20.9., 14 Uhr: „Wildkräuter-Delikatessen“, Kräutersammeln

So 21.9., 10 Uhr: „Fit durch Wald und Flur“, Walk-Etappen mit naturkundlichen Informationen

So 21.9., 14 Uhr: „Heidelberger Naturwunder“, Fotosafari entlang des Philosophenwegs

Di 23.9., 14 Uhr: „Fledermäuse im Stadtwald“, Nistkastenkontrolle

Di 23.9., 15 Uhr: „Waldforscher, Waldkünstler und Waldhandwerker“, Hämern und Singen im Wald (6-10 J.)

Sonstiges

Altstadt

Do 18.9., 12-18 Uhr: „Fairtrade Banana Day“, bundesweiter Rekordversuch eine Million Fairtrade Biobananen zu verspeisen, Info: Weltladen, ☎ 22771

DAI

Sofienstr. 12, ☎ 60730

Mi 24.9., 20 Uhr: „Obama vs. McCain – Wer steht wofür?“, Vortrag

Fröbelkindergarten

Zähringerstr. 22, ☎ 20595

Sa 20.9., 9.30-12 Uhr: „Herbst- und Winterflohmarkt“, Info ☎ 657191

Heidelberger Geschichtsverein

☎ 21501

Do 18.9., 20 Uhr: „Maria Baum – Leben und Werk“, Vortrag, Treffpunkt: Buchhandlung Himmelheber, Theaterstr. 16

Klinik Sankt Elisabeth

Max-Reger-Str. 5-7, ☎ 488206

Mo 22.9., 19 Uhr: „Für werdende Mütter und Väter“, Informationsabend rund um das Thema Geburt

Aktivitäten rund um den Heidelberger Herbst 20. bis 28. September

weitere Informationen unter

www.heidelberg-marketing.de

- „Sommer – entflogener Traum“, Werke von Fanny Mendelssohn und anderen, Texte von Kaleko und Borchers (Sa 20.9., 16 Uhr; Völkerkundemuseum, Palais Weimar, Hauptstr. 235)
- „Schola Heidelberg und ensemble aisthesis“, Werke von Brahms, Schumann und anderen (Sa 20.9., 20 Uhr, So 21.9., 17 Uhr; Altes Hallenbad, Bergheimer Str. 45)
- „Erlebte Geschichte erzählt“, Gesprächsreihe mit Michael Buselmeier und Gästen (So 21.9.; 16 Uhr, Stadtbücherei, Poststr. 15)
- „Marie Flink, die kleine Gemüsegärtnerin“, Vortrag über Volkspädagogik (Di 23.9., 18 Uhr; Universität, Senatssaal, Grabengasse 1)
- „Picknick im Felde“, Schauspiel von Fernando Arrabal (ab 12 J.), Di 23.9., 19 Uhr, Premiere; Zwinger 3, Zwingerstr. 3-5.)
- „Capella Benedictina“, Werke von Bach, Haydn und anderen (Mi 24.9., 20 Uhr; Providenzkirche, Hauptstr. 90a)
- „Ben Weaver: The Ax and the Oak“ (Mi 24.9., 21 Uhr; Karlstorbahnhof, Am Karlstor 1)

„Wir schaffen was“ Samstag 20. September

Freiwilligentag im Rahmen der bundesweiten Woche des Ehrenamts in der gesamten Metropolregion
 weitere Informationen unter www.wir-schaffen-was.de

Messplatz

Kirchheimer Weg

Sa 20.9., 6-14 Uhr: „Flohmarkt“, Info ☎ 07129 922290

St. Georg Kindergarten

Albert-Fritz-Str. 35, ☎ 712480

Sa 20.9., 14-17 Uhr, Gemeindefaal: „Flohmarkt rund um's Kind“

St. Josefs-Krankenhaus

Landhausstr. 25, ☎ 5260

Sa 20.9., 10 Uhr: „Tag der offenen Tür“

Verein Alt Heidelberg

☎ 26132

Sa 20.9., 14 Uhr: „Von der Tiefburg zur Vituskirche“, Führung, Treffpunkt: Tiefburg Handschuhsheim

Universitätsplatz

Do 18.9., 10-18 Uhr: „Brotmarkt“, Verkaufsstände und Kulinarisches

Fairwoche

15. bis 28. September

weitere Informationen unter

www.fairewoche.de

- „Senor Rodriguez berichtet...“, Vortrag eines Bananenproduzenten (Do 18.9., 20 Uhr; Weltladen, Heugasse 2)
- „Was halten Sie vom fairen Handel?“, Umfrage in der Innenstadt
- „Probiertage“ (Mo 22.9.-Sa 27.9., 12-18 Uhr; Weltladen)

Weitere Termine im Internet unter www.heidelberg.de/veranstaltungen

Gelbe Tonnen

22. bis 26. September

Altstadt, Bergheim (westlich der Mittermaierstraße), Handschuhsheim (nördlich Berliner Straße und Rottmannstraße), Grenzhof, Kirchheim (Kirchheim-West, sowie alle Straßen nördlich und einschließlich Carl-Diem-Straße, Pleikartsförster Hof), Neuenheim (östlich der Brückenstr. / Handschuhsheimer Landstraße), Neuenheimer Feld, Pfaffengrund (auch Gewerbegebiet), Rohrbach und Südstadt (westlich der Karlsruher und Rohrbacher Straße, südlich der Rathausstr. auch östl. der Karlsruher Str.), Industriegebiet Rohrbach Süd, Schlierbach (westlich vom Bahnhof), Wieblingen, Ochsenkopf.

29. September bis 3. Oktober

Gebiet Königstuhl, Bergheim (einschließlich und östlich der Mittermaierstraße), Boxberg, Emmertsgrund, Handschuhsheim (einschließlich und zwischen Berliner Straße und Rottmannstraße), Handschuhsheimer Feld, Kirchheim (ohne Kirchheim-West, sowie alle Straßen südlich Carl-Diem-Straße, Kirchheimer Höfe, Kirchheimer Mühle, Kurpfalz Hof, Neurott), Neuenheim (einschließlich und westlich von Brückenstr. und Handschuhsheimer Landstraße), Neuenheimer Landstr., Ziegelhäuser Landstr., alle Straßen im Bereich Neckarhelle bis Stiftweg, Rohrbach und Südstadt (einschließlich und östlich Karlsruher und Rohrbacher Straße bis Rohrbach Markt, mit Rathausstr., Kühler Grund, Weingasse und Bierhelder Weg), Schlierbach (östlich vom Bahnhof), Weststadt (einschließlich der Franz-Knauff-Straße), Ziegelhausen.

Recyclinghöfe

Öffnungszeiten

Recyclinghof (RH) am Oftersheimer Weg und Recyclinghof Abfallentsorgungsanlage Mittelgewannweg: Mo-Fr 8-16 Uhr, Sa 8-13 Uhr; RH an der Müllsauganlage Emmertsgrund, RH Klausenpfad, RH Parkplatz Stiftsmühle: Mo-Fr 8-12 Uhr und 13-16 Uhr, Sa 8-13 Uhr.

Sperrgutbörse

Tel. 58-29999

Schlafcouch (2 auf 1m), Tel. 0176 96238871; Traubenmühle mit manuellem Antrieb, Tel. 300696; 30 Holzfenster mit Rahmen (Isoglas, 1,56 auf 0,94 m), Tel. 06202 9430.

Fundbüro

Heidelberger Dienstleistungs GmbH, Bergheimer Straße 26, Telefon 653797, geöffnet Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-14 Uhr

Städtepartnerschaft

Freundeskreise

Bautzen, Vors. Dr. Dieter Lange, Tel. 802354; **Cambridge**, Vors. Ursula Liedvogel, Tel. 480184; **Kumamoto**, Vors. Prof. Dr. Hans-Günther Sonntag, Tel. 566453; **Rehovot**, Vors. Dietrich Dancker, Tel. 784452; **Simferopol**, Vors. Magdalena Melter, Tel. 28977.

Bürgerämter

Altstadt: Rathaus, Marktplatz 10, Tel. 58-13810, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr

Emmertgrund/Boxberg: Emmertsgrundpassage 17, Tel. 58-13850, geöffnet Di, Do, Fr 8-16 Uhr, Mi 8-18 Uhr (ab 2.6. Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-18 Uhr)

Handschuhsheim: Dossenheimer Landstraße 13, Tel. 58-13820, geöffnet Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr (ab 2.6. Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr)

Kirchheim: Schwetzinger Straße 20, Tel. 58-13860, geöffnet Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr

Mitte (Bergheim, West-, Südstadt): Bergheimer Str. 69, Tel. 58-47980, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-17.30 Uhr (Rentenstelle nur nach Terminvereinbarung, Tel. 58-13760)

Neuenheim: Lutherstraße 18, Tel. 58-13830, geöffnet Di 8-18, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr

Pfaffengrund: Am Markt 21, Tel. 58-13870, geöffnet Di 8-18 Uhr, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr

Rohrbach: Rathausstraße 43, Tel. 58-13880, geöffnet Di 8-18 Uhr, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr

Wieblingen: Mannheimer Straße 259, Tel. 58-13890, geöffnet Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr (ab 2.6. Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr)

Ziegelhausen/Schlierbach: Kleingemünder Str. 18, Tel. 58-13840, geöffnet

net Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr

Technisches Bürgeramt: Kornmarkt 1, Tel. 58-25250, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-17.30 Uhr

Schwimmbäder

Thermalbad (Tel. 513-2877)

Täglich 8-20 Uhr

Hallenbad Köpfel (Tel. 513-2880)

Mo, Di, Mi, Fr 7.30-20.30 Uhr, Do 7.30-14 Uhr, Sa, So 10.30-18 Uhr

Hallenbad im DHC (Tel. 513-2873)

Mo 14-18 Uhr, Di, 7-14 Uhr, 16-21.30 Uhr, Mi 7-18 Uhr, Do, Fr 7-19.30 Uhr, Sa 11.30-17.30 Uhr, So geschlossen

Hallenbad Hasenleiser (Tel. 513-2871)

Mo Mi Fr 15-22 Uhr, Di 15-18 Uhr (Frauen), Do 16.30-22 Uhr, Sa 13-19.30 Uhr, So 8.30-14.30 Uhr

Bürgerengagement

Koordinierung im OB-Referat: **Gudrun Jaeger**, Telefon 58-10350, E-Mail: Gudrun.Jaeger@heidelberg.de

Lob und Kritik

Nicola Ullrich

vom Ideen- und Beschwerdemanagement nimmt Kritik an der Stadtverwaltung, Ideen und Lob gerne ent-

gegen. Tel. 58-11580; Rathaus, Zimmer 139.

Bürgerbeauftragter

Roland Blatz

ist Mittler bei Konflikten zwischen Bürger/innen und Stadtverwaltung. Tel. 58-10260. (Di 9-12 Uhr, Mi, Do 9-12, 13-15 Uhr, Termine nach Vereinbarung, Büro: Rathaus, Zimmer 216.

Impressum

Herausgeber:

Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 10, Postfach 105520, 69045 Heidelberg, Tel. 06221 58-12000/010, E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de, www.heidelberg.de

Leitung des Amtes:

Heike Diebelberg (hei)

Redaktion:

Eberhard Neudert-Becker (neu), Jürgen Brose (br.)
 Dr. Bert-Olaf Rieck (rie), Alexander Böhm (amb), Christina Euler (eu), Claudia Kehrl (ck), Birgit Seitz (sei), Christiane Bayer (cba), Katharina Dittes (kdi), Jochen Weiland (wei)

Layout: Gabriele Schwarz

Druck und Vertrieb:

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

Vertriebs-Hotline: 0800 06221-20

Jazz für Kinder

Das Projekt „Jazz für Kinder“ des Jazzclubs Heidelberg, unterstützt vom Kulturamt der Stadt Heidelberg, findet am Mittwoch, 24. September, um 20 Uhr seinen Abschluss mit einem Konzert mit Schülern zweier Neckargemünder Schulen und dem Jazz-Ensemble der Colorado State University. Das Konzert findet im Deutsch-Amerikanischen Institut, Sofienstraße 12, statt, Beginn ist um 20 Uhr, Infos gibt es unter www.dai-heidelberg.de.

Neue Mädchen

Einen vielbeachteten Beitrag zur aktuellen Feminismus-Debatte lieferten Jana Hensel und Elisabeth Raether mit ihrem Buch „Neue deutsche Mädchen“. Am Montag, 22. September, stellen sie es um 20.15 Uhr in der Buchhandlung Schmitt, Hauptstraße 8, vor. Informationen unter www.buchhandlung-schmitt.de.

Zigeunerlieder

Ein abwechslungsreiches Programm mit Werken von Brahms, Mendelssohn, Schumann und Stefan Wolpe sowie eine Uraufführung von Wolfgang Motz präsentiert die SCHOLA Heidelberg am Samstag, 20. September, um 20 Uhr, und am Sonntag, 21. September, um 17 Uhr im Alten Hallenbad, Bergheimer Straße 45. Weitere Infos unter www.klanghd.de.

Neue Töne

Mit einer Solo-Performance tritt der Musiker und Komponist Adam Weisman unter dem Titel „Neue Töne im AHa“ am Freitag, 19. September, um 20 Uhr im Alten Hallenbad, Bergheimer Straße 45, auf. Seine Performance wird ergänzt durch eine Klanginstallation von Peter Albinger und der Metallinstallation „Nine Bells“ von Tom Johnson. Infos gibt es unter www.unterwegstheater.de.

Premiere

„Unwiderstehlich“ heißt das Stück von Fabrice Roger-Lacan, das am Donnerstag, 18. September, um 20 Uhr im Zimmertheater, Hauptstraße 118, Premiere feiert. Inszeniert wurde das fesselnde Psychogramm einer Liebesbeziehung von Ute Richter, es spielen u.a. Katrin Brockmann und Thomas Kienast. Mehr Infos dazu unter www.zimmertheaterheidelberg.de.

Innovativ und doch bodenständig

Gesellschaft für Innovative Marktforschung befragte Besucher des Heidelberger Frühling

Wie werden wir wahrgenommen? Wo stehen wir in der regionalen und nationalen Festival-Landschaft? Diese und weitere Fragen wollten die Veranstalter des Heidelberger Frühling klären. Nun stellen sie die Ergebnisse der Untersuchung vor.

Im Rahmen eines Sachsponsorings führte die Heidelberger Gesellschaft für Innovative Marktforschung mbH (GIM) beim diesjährigen Heidelberger Frühling eine Besucherbefragung mit rund 400 Personen durch, ergänzt durch weiterführende Gruppendiskussionen mit ausgewählten Besuchern.

Publikumsstruktur

Der Heidelberger Frühling wird zu drei Vierteln von Akademikern besucht – für Heidelberger Verhältnisse und klassische Konzertveranstaltungen mag dies nicht weiter erstaunen. Bezeichnend hingegen ist, dass die Besucher

vergleichsweise jung sind – immerhin machen die unter 25-Jährigen 11 Prozent der Gesamtbesucherzahl aus. Die Erhebung der Wohnorte ergab eine regionale Verankerung mit überregionaler Ausstrahlung: aus Heidelberg kommt knapp die Hälfte, aber auch Ludwigshafen, Stuttgarter bis hin zu Hamburgern finden sich zum Frühling in Heidelberg ein. Viele sind dem Festival seit Jahren treu. Aus Mannheim übrigens kommen lediglich vier Prozent der Besucher.



Profil Bodenständig, aber nicht konservativ, lautet der Te-

nor der Befragten. Besonderen Anklang finden innovative Veranstaltungen mit jungen Musikern, die Atelierkonzerte und das Streichquartettfest heben das Festival von reinen Kommerzveranstaltungen ab. Die Einschätzung der Befrag-

ten, der Heidelberger Frühling sei bodenständig, bezieht sich dann weniger auf das Programm, sondern darauf, das es im positiven Sinne kein „elitäres Schaulaufen“ wie beispielsweise im Festspielhaus Baden-Baden, sondern – nicht zuletzt durch moderate Eintrittspreise – ein Festival für „Jedermann“ sei. Beliebt sind der univer-

sitäre Charme und die Nähe zu den Künstlern. Insgesamt stellen die Besucher dem Frühling ein hervorragendes Zeugnis aus: Fast durchweg gaben sie die Gesamtnote „gut“ und „sehr gut“.

Ausblick

Die Ergebnisse der Untersuchung werden nun kritisch diskutiert, fordern jedoch keinen dringlichen Handlungsbedarf von Seiten der Veranstalter. Kritik wurde von den Befragten vor allem in einem Punkt geäußert: Die Infrastruktur sei nicht optimal – genannt wurde hier beispielsweise die Bewirtung am Veranstaltungsort. Auch wenn 85 Prozent der Befragten die „Erreichbarkeit der Spielstätten“ und die „Atmosphäre der Veranstaltungsorte“ als gut bis sehr gut beurteilten, sieht Festivalleiter Thorsten Schmidt in der unzureichenden Infrastruktur der Stadthalle einen „limitierenden Faktor für die Weiterentwicklung des Festivals“. kdi



Let's Jazz! Am Donnerstag, 2. Oktober, startet das zehnte Enjoy Jazz-Festival. Zur Eröffnung gibt es um 22 Uhr eine Party im Karlstorbahnhof, Am Karlstor 1, mit Walter Merziger und Arno Kammermeier alias Booka Shade. Bis zum 15. November stehen dann die Städte Heidelberg, Mannheim und Ludwigshafen ganz im Zeichen des Jazz. Stars wie Herbie Hancock und Ornette Coleman sind im Programm ebenso vertreten wie die Sängerin Camille, Ausnahme-talent aus Frankreich. Tickets gibt an allen bekannten Vorverkaufsstellen und unter www.enjoyjazz.de. Foto: Enjoy Jazz

Steinway für die Stadthalle

Kürzlich ist er eingetroffen, der neue Steinway D-Flügel für das Kongresshaus Stadthalle Heidelberg. Das Flaggschiff der Steinway-Flotte ist mit 2,97 Metern der längste im Angebot des Hamburger Traditionsunternehmens und gilt unter Pianisten als das Maß der Dinge in Sachen Anschlag und Klangkultur. Finanziert wurde der 100.000 Euro teure Konzertflügel durch die Stadt Heidelberg – eine Investition für die nächsten 30 Jahre. Sein Hei-

delberger Debüt gibt er beim Konzert zum Vorverkaufsstart des Heidelberger Frühling am 11. November im Rahmen eines Liederabends mit Weltklasse-Sopranistin Christine Schäfer, am Klavier begleitet von Eric Schneider. Auf GMD Cornelius Meister wartet der Flügel am 7. Dezember, wenn er gemeinsam mit Solisten aus dem Philharmonischen Orchester Kammermusikalisch den 100. Geburtstag von Olivier Messiaen feiert.

Narration in Bildern

Zeichnungen Marcel van Eedens im Kunstverein

Erzählzyklen in Bildern präsentiert der Kunstverein ab Samstag, 20. September, mit Werken des aus Den Haag stammenden Künstlers Marcel van Eeden.

Blatt für Blatt ergänzen sich Bilder und Texte der Serie „Witness for the prosecution“, die van Eedens eigens für den Kunstverein angefertigt hat, zu einer sprunghaften, widersprüchlichen Erzählung. Er entwirft die Geschichte eines Verbrechens, entwickelt dabei aus plötzlich entstandenen Bezügen einzelner Figuren neue Aspekte der Bilderzählung. Die Protagonis-

ten sind Kennern von van Eedens Werk bereits aus früheren Bilderzyklen vertraut, seit einigen Jahren entsteht sein weitverzweigter „Krimi“ um die hübsche Celia und den von ihr des Mordes beschuldigten Maler Oswald.

Die Ausstellung wird am Freitag, 19. September, um 19 Uhr durch Bürgermeister Dr. Joachim Gerner und den Direktor des Kunstvereins, Johan Holten, eröffnet, und ist bis zum 9. November im Kunstverein, Hauptstraße 97, zu sehen. Infos unter www.hdkv.de. kdi



game. It is especially unwise when one is playing it with a potential murderer, who, I suspect, had

Marcel van Eedens Bilderserie „Witness for the prosecution“ aus dem Jahr 2008 setzt Bild und Text in Bezug. Foto: Kunstverein